

# ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bundes Heiligenhafen

Ausgabe Nr. 7  
Januar 1994



Erste-Hilfe-Tag  
am 11. 9. 1993,  
Hafenvorplatz  
in Heiligenhafen



Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Heiligenhafen



## UNTERSCHREIBEN MÜSSEN SIE SELBST

Bevor Sie beim Kauf einer Immobilie Ihren Namen unter den Vertrag setzen, müssen Sie genau wissen, wie gut Sie sich dabei stellen. Dies fällt Ihnen um so leichter, wenn Sie nicht nur das Objekt Ihrer Wünsche gefunden haben, sondern auch die Konditionen und vertrag-

lichen Bedingungen stimmen. Ein guter Grund, mit uns zu sprechen. Wir helfen Ihnen von der Suche nach dem geeigneten Objekt bis zur Abwicklung mancher Formalitäten. In vielen Fällen genügt dann nur noch Ihre Unterschrift.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse  
Ostholstein**



## In eigener Sache

Ganz am Anfang der neuen, 7. Ausgabe, der ASB-Post soll wieder einmal der Dank an unsere Mitglieder stehen. Wie in den Vorjahren möchten wir daran erinnern, daß der ASB-Heiligenhafen einen großen Teil seiner Aufgaben nicht ohne die finanzielle Unterstützung seiner zahlreichen Mitglieder durchführen könnte. Und dafür möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den Spendern, die ohne Mitglied im ASB zu sein, unsere Arbeit unterstützten.

### DANKESCHÖN AN AKTIVE UND FÖRDERER

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Helfer ohne deren Wirken die ASB-Arbeit gänzlich unmöglich wäre. Gerade in der heutigen Zeit, in der ehrenamtliches Engagement nicht mehr so hoch im Kurs zu stehen scheint, ist das Wirken der „Ehrenamtlichen“ nicht hoch genug einzuschätzen. Aber auch der unermüdete Einsatz unserer hauptamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst soll nicht unerwähnt bleiben, die Tag und Nacht ihrer nicht immer einfachen Tätigkeit nachgehen. Besonders zur Sommerzeit ist wegen der Häufigkeit der anfallenden Einsätze ihr Job ganz schön stressig.

### NEUES LAYOUT

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, das Äußere der ASB-Post wurde geändert und somit den Gestaltungsvorgaben des ASB-Bundesverbandes angenähert. Zusätzlich wurde erstmals die Möglichkeit geschaffen, Anzeigen zu veröffentlichen. Durch die großzügige Unterstützung der Heiligenhafener, Burger, Neukirchener und Großenbroder Geschäftswelt ist es uns gelungen, die Kostensteigerungen für die ASB-Post, die zum großen Teil durch die stark gestiegenen Postgebühren entstanden sind, aufzufangen. Allerdings wird nach wie vor der größere Teil der Hefte durch unsere Helfer persönlich ausgetragen, hierdurch werden wiederum erhebliche Kosten eingespart.

Unser Dank gilt auch dem ASB-Bundesverband, der die Mitgliederverwaltung des gesamten ASB mit ca. 700.000 Mitgliedern zu verwalten hat. Die Aufarbeitung der Mitglieder-Adressen bezüglich der neuen Postleitzahlen war sicherlich eine große Herausforderung an die EDV-Anlage des Bundesverbandes. Somit kamen auch wir in den Genuß der überarbeiteten Adreß-Aufkleber unserer OV-Mitglieder und konnten so den Versand der neuen ASB-Post überhaupt realisieren.

*Zu Beginn des neuen Jahres möchte der ASB Heiligenhafen die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern, Förderern und Freunden ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1994 zu wünschen.*

## Ihr Partner am Bau

**Auswahl - Qualität - Fachberatung**

**Neuwohner**

**Holz- u. Baufachzentrum**

Burg/Fehmarn  
Tel. (0 43 71) 505-0  
Fax (0 43 71) 5 05 23

Oldenburg/OH  
Tel. (0 43 61) 495-0  
Fax (0 43 61) 4 95 26



# 25 Jahre ASB Heiligenhafen

## AUS DEM ZIVILSCHUTZ ENTSTANDEN

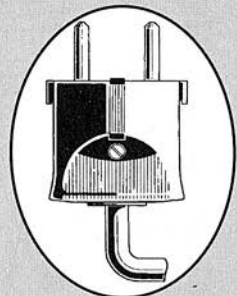
Am 6. September 1994 jährt sich zum 25. Mal der Tag, an dem der Arbeiter-Samariter-Bund in Heiligenhafen im Jahre 1969 einen Stützpunkt

gründete. Bereits ein Jahr später, im Oktober 1970, wurde ein eigenständiger Ortsverband gegründet.

Hervorgegangen ist der ASB seinerzeit aus dem Luftschutzhilfsdienst (LSHD) – später Zivilschutz – der seit 1959 in Heiligenhafen die 3. Sanitätsbereitschaft des Landes Schleswig-



Die Helfer der Heiligenhafener Zivilschutz-Sanitätseinheit, die gemeinsam mit Angehörigen des Heiligenhafener Roten Kreuzes an der landesweiten Übung „Orkan 67“ teilnahmen, wurden auf dem Bundeswehrübungsplatz Langwedel vom damaligen Landrat des Kreises Oldenburg, Schlitt, besucht. Unser 1. Vorsitzender Karl Aagard (links) fungierte damals als Zugführer.



## KARL SCHMÜTSCH ELEKTROTECHNIK

Thulboden 39  
23774 Heiligenhafen

Telefon 0 43 62 / 13 11 – Fax 0 43 62 / 62 23  
Mobiltelefon 01 71 18 50 41 65

Holstein unterhielt. Vielen sind die ockergelben Großraumkrankwagen sicherlich noch bekannt. Nach der Umbenennung in Katastrophenschutz wurden die bisher vom Bund unterhaltenen und vom Land verwalteten Einheiten umgegliedert und mußten sich einen Trägerverband suchen. Gespräche mit dem DRK scheiterten damals, so daß sich die in Heiligenhafen tätigen Katastrophenschutz-Helfer dazu entschlossen, dem Arbeiter-Samariter-Bund beizutreten.

Einem Presseartikel der „Heiligenhafener Post“ vom 9. 9. 63 ist zu entnehmen, daß auf einer Versammlung in der Kantine des Landeskranken-

hauses die anwesenden Helfer geschlossen mit 64 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen sich für einen Anschluß an den ASB aussprachen und einen Stützpunkt des ASB in Heiligenhafen gründeten. Diese Helfer bildeten den Grundstock für den heutigen ASB. Einige wenige aus der damaligen Zeit sind heute noch aktiv, so auch der 1. Vorsitzende Karl Aagard. Zum Stützpunktleiter wurde damals Bodo Czepannek gewählt, Kassierer wurde Rüdiger Herholz, der die Kassengeschäfte des ASB Heiligenhafen auch heute noch führt. Ein wirklich beachtliches Jubiläum und ein hervorragendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement!

**Wir machen den Weg frei**

**Thema: Lebensfreude im Alter**

Die Lebensfreude stellt sich meist dann ein, wenn man genau das tun kann, was man will. Im Alter hat man mehr Zeit dafür. Bewegungsfreiheit schafft unser spezieller Vorsorge-Sparplan, der sich schon jetzt individuell abstimmen läßt.

**V X Volksbank von 1860 eG**

## ERSTER KRANKENWAGEN FÜR HEILIGENHAFEN

Erste Aktivitäten entwickelte der junge Ortsverband, um die schlechte rettungsdienstliche Versorgung des Ortes Heiligenhafen grundlegend zu verbessern, denn Wartezeiten von einer Stunde und mehr auf den Krankenwagen aus Oldenburg waren nicht selten. In Eigeninitiative bauten die Samariter – daran beteiligt war auch das immer noch sehr aktive Vorstandsmitglied Walter Buchholz – in 900 Arbeitsstunden einen Kleinbus zu einem Krankenwagen um. Die feierliche Indienststellung erfolgte im Juni 1971. Seit diesem Datum gibt es einen Krankenwagendienst in Heiligenhafen. Dieser wurde bis zum 1. Januar 1977 ehrenamtlich von zu Haus aus durchgeführt. Erst dann erfolgte durch die Einstellung

von hauptberuflichen Sanitätern der Einstieg in den heutigen Rettungsdienst. Weitere Aufgaben kamen auf den ASB durch den sogenannten Straßenrettungsdienst zu. An den Sommer-Wochenenden wurden Krankenwagen an Unfallschwerpunkten, so auch an der E 4, stationiert. Hier kamen die ersten beiden älteren, gebrauchten Krankenwagen, zuvor liebevoll von den Helfern wieder flott gemacht, zum Einsatz. Eine Zeitlang war ein Krankenwagen an der ehemaligen E4-Tankstelle bei Heiligenhafen (heute Rastplatz) stationiert, später übernahm der ASB die Station bei Avendorf auf Fehmarn. Sehr umfassend unterstützt wurde der ASB in der Gründerzeit durch den Heiligenhafener Reeder Willi Freter, der durch zahlreiche Spenden und die Stiftung von drei Krankenwagen den ASB kräftig unterstützte. Diese Hilfe wird man Willi Freter sicherlich nie vergessen.



Einen Vergleich zum jetzigen Standard könnten die im Jahre 1977 eingesetzten Krankentransportfahrzeuge heute nicht mehr standhalten. Der Krankentransport der früheren Jahre hat sich zwischenzeitlich zum Rettungsdienst mit hohem Niveau entwickelt.

**Benno's**  
  
**Fahrradladen**  
 Verkauf - Verleih - Service

☎ 0 43 62 / 60 50    FAX 0 43 62 / 60 60  
 M. Bennewitz    Markt 12    23774 Heiligenhafen

## Aus dem Ortsverband

### DER KAMPF MIT DEN POSTLEITZAHLEN

Die Einführung der neuen Postleitzahlen ging auch an unserem Ortsverband nicht spurlos vorüber. Zahlreiche neue Stempel mußten neu angeschafft werden. Allerdings hat man sich aus Gründen der Kostenersparnis dazu entschlossen, die vorhandenen Briefbogen erst einmal aufzubrauchen. Mit Hilfe der Computer-Drucker wird die neue Postleitzahl eingefügt.

### VERSCHIEDENES

Oskar Baumgarten schied im Februar 1993 aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender der Kontrollkommission aus. Im Dezember legte aus

persönlichen Gründen der Beisitzer und stellv. Zugführer Wolfgang Schubert sein Amt nieder. Ebenfalls vorzeitig von seinem Amt zurückgetreten ist der Landesvorsitzende Johann-Hinrich Vollstedt. Seine Tätigkeit führt zur Zeit Heinz Klöpfer – Mitglied unseres Ortsverbandes – als stellv. Vorsitzender weiter. Fahrtkosten zu Weiterbildungsmaßnahmen beim ASB-Bundesverband wie z.B. Ausbilderlehrgänge o.ä., müssen seit Mai von den Ortsverbänden selber getragen werden. Dies ist eine zusätzliche Kostenbelastung für die OV's.

Da das OV-Telefon defekt war, wurde dieses zurück an die Telekom gegeben und ein neues, eigenes privat gekauft. Dadurch werden die monatlichen Gebühren für das Anmieten des Apparates gespart.

Die ASB-Hundestaffel, jahrelang präsent, ist zur Zeit nicht einsatzbereit. Einige Hunde haben die

**Wir machen den Weg frei**

**Wünsche erfüllen**  
 Zur persönlichen Freiheit gehören spontane Wünsche und Ideen. Und die haben bei uns Kredit. Wir beraten Sie schnell und unkompliziert bei vernünftigen Konditionen.

 **Fehmarnsche Volksbank Raiffeisenbank eG**

Burg · Heiligenhafen · Landkirchen · Petersdorf

Altersgrenze erreicht und würden die Anforderungen, die lt. der Prüfungsordnung für ASB-Rettungshunde bestehen, nicht mehr erreichen. Zusätzlich haben aus persönlichen Gründen die sehr aktiven Hundeführerinnen Silke Pfeiffer und Ursula Steltner ihre Mitarbeit innerhalb der Staffel aufgegeben.

### LÄSST SICH OV-GEBÄUDE REALISIEREN?

Wunsch des Ortsverbandes ist es, ein eigenes ASB-Gebäude zu errichten, möglichst im Zusammenhang mit einer neuen Rettungswache. Das Problem der Finanzierung erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht unlösbar, zumal die Zinsen auf einem sehr günstigen Niveau stehen. Sehr große Probleme bestehen allerdings bei der Beschaffung eines geeigneten Grundstücks. Interesse hat der ASB an einem Gelände innerhalb des seit längerem geplanten Gewerbegebietes Scheitelberg. Dies scheidet allerdings (zumindest bis Redaktionsschluß) noch an der Verhandlungstaktik des Zweckverbandes OH gegenüber der Stadt Heiligenhafen. Möglicherweise gibt es aber noch andere Möglichkeiten. Wir hoffen weiter...

# BALTIC KÖLLN

Heiligenhafen

Treffpunkt aller Hochseeangler

Direkt am Hafen

In der Saison auch sonntags geöffnet!

Frische Wattwürmer

Telefon  
0 43 62 /  
28 46

# Rettungsdienst

## NOTFÄLLE SIND DER ALLTAG

Über die Arbeit des Rettungsdienstes und in jedem Jahr über etwas Neues berichten zu können ist nicht ganz einfach – jeder Einsatz der hauptamtlichen Retter ist anders geartet. Aber letztendlich wird durch die tägliche Einsatz-

erfahrung ein hohes Maß an Effektivität erreicht. Hinzu kommt, daß die Mannschaft des ASB – bestehend aus 18 hauptamtlichen Rettungsassistentinnen bzw. -assistenten und zusätzlich mehrere Zivildienstleistende und ehrenamtliche Kräfte – noch recht jung und gut motiviert ist. Zu ihrem Alltag gehören Unfälle aller Art genauso wie interne Notfälle mit ihrem breiten



Im November stellte sich der Rettungsdienst zur Freude der Kinder in der Kindertagesstätte der Heiligenhafener Fachklinik vor. Als kleine Erinnerung gab es ASB-Luftballons.

## Notruf - Notruf - Notruf

Feuerwehr,  
Rettungsdienst



112

Polizei

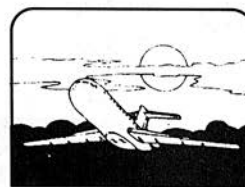
110

Krankenwagen/  
Rettungsdienst

19 222

Die Telefon-Nummern sind jeweils ohne Vorwahl zu wählen und laufen direkt bei der Funkleitstelle der Polizei bzw. des Rettungsdienstes des Kreises Ostholstein auf.

## Die gute Adresse für Ihren Urlaub



**REISEBÜRO JONELETT**  
Urlaubsberatung und Buchung

Thulboden 32 – 23774 Heiligenhafen  
Tel. 0 43 62 / 79 10 + 79 66 – Fax 0 43 62 / 53 90

Spektrum. Spektakuläre Unfälle mit mehreren schwer Verletzten oder sogar Toten, denen man trotz guter Ausbildung und Ausrüstung nicht genügend helfen kann gehen sicherlich nicht spurlos an den Rettungsassistenten vorüber. Motivationsschübe geben aber sicherlich die Fälle, in denen man Menschen wieder zurück ins Leben holen kann, so wie im Juli, als ein Badegast bei dem Versuch eine Höhle in einer Düne zu graben, unter den zusammenfallenden Sandmassen begraben wurde. Im gemeinsamen Einsatz von Feuerwehr und Rettungsassistenten gelang es den Mann zu befreien und trotz Herz- und Kreislaufstillstandes erfolgreich wiederzubeleben. Weiter gibt es zu berichten, daß im Mai die zwischen den vier Hilfsorganisationen und dem Kreis Ostholstein neu ausgehandelten Verträge, die die Einzelheiten über Krankentransport und Rettungsdienst im Kreis regeln, durch Landrat Horst-Dieter Fischer an die Vertreter der Organisationen übergeben worden sind. Als Geschäftsführer Rettungsdienst/Leiter Rettungsdienst beim ASB Heiligenhafen fungiert seit mehreren Jahren Udo Glauflügel, vertreten und unterstützt durch Frank Lietzow. Die beiden Rettungswachen, die der ASB in Heiligenhafen und Burg/Fehmarn im Auftrage des Kreises Ostholstein betreibt, sind täglich rund um die Uhr besetzt.

Gute Kontakte, vor allem im Rettungsdienst, bestehen weiterhin zum OV Bad Doberan. So nahm eine Delegation unseres Ortsverbandes unter Leitung von Udo Glauflügel an den Festlichkeiten zur Einweihung der neuen Rettungswache in Neubukow des OV Bad Doberan im Oktober teil.



**Zu Gast beim ASB im ablaufenden Jahr warmehrmals der 17jährige amerikanische Gastschüler Adam Schran (rechts neben Hubert Wied), der trotz seiner jungen Jahre bereits eine Ausbildung zum Rettungssanitäter in den USA absolviert hat.**

Unser Dank für die gute Zusammenarbeit geht in diesem Zusammenhang an den dortigen Vorstand unter Leitung von André Jonitz.

### SPAREN AM RETTUNGSDIENST ?

Sicherlich ist Ihnen aus der Presse bekannt, daß Bundesgesundheitsminister Seehofer auch bei den Rettungsdiensten sparen will. Den Hilfsorganisa-

tionen erscheint dies aber Sparen am falschen Platze zu sein. Denn am Retten von Menschenleben sollte man nicht sparen. Im Kreis Ostholstein sind die Kosten im Jahre 1993 im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen. Anzumerken gibt es hierbei aber, daß Ostholstein einer der fremdenverkehrsintensivsten Kreise im Bundesgebiet ist und so durch den starken Fremdenverkehr erheblich mehr Einsätze gefahren werden müssen, wie im Bundesdurchschnitt. In den ersten sieben Monaten des abgelaufenen Jahres sind die Rettungsfahrzeuge aller Hilfsorganisationen im Kreis OH 15070 Mal (!) zu Einsätzen ausgerückt, 256 mehr als im Vorjahr. Nach Aussage des Leiters des Kreisordnungsamtes, Hans-Bernd Regorz, arbeitet der von den vier Hilfsorganisationen DRK, MHD, JUH und ASB in Ostholstein durchgeführte Rettungsdienst effektiv. Weiter erschwert werden Einsparmaßnahmen im Rettungsdienst durch geplante Einsparungen im Zivildienst, nach dem erhebliche Kosten für Zivildienstleistende nicht mehr durch den Bund, sondern von den Trägern, bei denen die ZDL





**Als kleines Trostpflaster erhalten kranke oder verletzte Kinder, die mit den Rettungswagen des ASB transportiert werden, seit einiger Zeit ein Plüsch-Krokodil.**

eingesetzt sind, getragen werden sollen. Das würde allein für den Kreis Ostholstein eine Kostensteigerung von über 100.000 Mark betragen. So spart eine Bundesbehörde auf Kosten der anderen, aber bezahlen muß letztendlich der Steuerzahler.

### HEILIGENHAFENER SAMARITER ENTWURFEN BERICHTSHEFT

Mit der Anerkennung zur Lehr-Rettungswache im Jahre 1992 kam auf die Retter des ASB Heiligenhafen ein neuer Aufgabenbereich hinzu – die Ausbildung von Rettungsassistenten, einem neuen Lehrberuf. Nachdem die Praktikanten ein Jahr Ausbildung an einer anerkannten Rettungsdienstschule erfolgreich absolviert haben, folgt ein zweites praktisches Anerkennungsjahr, welches mit einer Abschlußprüfung beendet wird. Am 1. Januar 1993 traten die ersten beiden Praktikanten, Aenne Griese und Jürgen Trostmann für ein Jahr ihren Dienst beim ASB an. Weitere werden sicherlich folgen. Während der Ausbildung betreut werden die Praktikanten durch die Lehr-Rettungsassistenten Stephan Brumm und Frank Reimann. Auf ihre Initiative geht die Entwicklung eines speziellen Berichtsheftes mit einem Umfang von 80 Seiten zurück, das zur Begleitung der Ausbildung der Rettungsassistenten im Anerkennungsjahr entworfen worden ist. Da es etwas Vergleichbares auf Landesebene nicht gab, wird dies Heft nach einer Überarbeitung durch die Landesarbeits-

**HEINRICH BEERIG**  

Berliner Eck · 23758 Oldenburg/H. · Telefon (0 43 61) 10 77  
 Wendstraße 9 · 23774 Heiligenhafen · Telefon (0 43 62) 20 00  
 Bäderstraße 27 · 23738 Lensahn · Telefon (0 43 63) 6 77

**Hubertus**  
 Vermietungen · Reisen  
**J. Hußfeldt und U. Hapke**  
 Thulboden 12 · 23774 Heiligenhafen  
 Telefon 0 43 62 / 77 88 · Fax 0 43 62 / 77 99

gemeinschaft zur Verbesserung der Ausbildung im Rettungsdienst zwischenzeitlich bei verschiedenen Organisationen eingeführt. Die Landesrettungsdienstschule des DRK in Bellin gibt dieses Berichtsheft seit November den Auszubildenden zum Rettungsassistenten mit auf den Weg. Auch der Kreis OH hat in seinem Bereich der Übernahme des Berichtsheftes für alle vier Hilfsorganisationen zwischenzeitlich ebenfalls zugestimmt. Ein schöner Erfolg für die beiden ASB-Mitarbeiter sowie Jörg Bochnik, der bei der Gestaltung mithalf. Auch die Betreuung der Zivildienstleistenden, die beim ASB eine fünfzehnmonatige Ersatz-

dienstzeit ableisten und diese mit der Ausbildung zum Rettungsassistenten abschließen, obliegt den beiden Lehr-Rettungsassistenten, die natürlich von allen hauptamtlichen Kollegen tatkräftig bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Einen Einblick in den Beruf des Rettungsassistenten verschaffte sich im Oktober die Schülerin Daniela Aarhus im Rahmen eines 14-tägigen Berufspraktikums. Für Informationen über die Berufsausbildung und die Voraussetzungen für den Beruf des Rettungsassistenten stehen die Samariter des ASB nach vorheriger Termin-Absprache gern zur Verfügung.

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Heiligenhafen  
 Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen  
 Druck: Eggers, Heiligenhafen — Auflage: 2.600 Stück  
 Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB-Eigensatz auf Personal-Computer  
 Fotos: U. Glauflügel / C. Faecks / Georg Rehse / J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 7 mitgewirkt haben!

# Dieter Hermes KG

## Beratung – Planung – Ausführung



Heizung  
 Klimatechnik  
 Lüftung  
 Entwurf  
 Bauleitung  
 Gasanlagen

Industriestraße 7 – 23774 Heiligenhafen/Ostsee  
 Telefon 0 43 62 / 73 78 + 81 79 – Telefax 0 43 62 / 57 83

# Zivildienst

Seit vielen Jahren verrichten beim ASB Heiligenhafen ständig mehrere Zivildienstleistende ihren Dienst im Rettungsdienst und Krankentransport.

## ALTERNATIVE ZUM WEHRDIENST

Die Dienstzeit beträgt 15 Monate. Nach einer vier- bis sechswöchigen Eingewöhnungszeit auf der Rettungswache folgt ein vier Wochen dauernder Lehrgang zum Rettungshelfer an der Zivildienstschule Ritterhude bei Bremen. Daran schließen sich 160 Std. (4 Wochen) Krankenhauspraktikum auf den Stationen Intensiv und OP-Bereich sowie 160 Stunden (4 Wochen) Rettungswachenpraktikum an. Als Abschluß der Ausbildung steht eine Prüfungswoche mit praktischer und theoretischer

Abschlußprüfung unter Aufsicht einer anerkannten Prüfungskommission auf dem Programm. Nach bestandener Prüfung zum staatlich anerkannten Rettungsassistenten muß der junge ZDL noch 200 Einsätze als sogenannter „dritter Mann“ auf dem RTW absolvieren, bevor er eigenverantwortlich eingesetzt werden darf. Leider beträgt diese Zeit wegen der Kürze der Zivildienstzeit, bzw. der Länge des Ausbildungsganges meist nur noch wenige Monate. Trotzdem ist die Zivildienstzeit im Rettungsdienst und Krankentransport durchaus als sinnvolle Alternative zum Wehrdienst anzusehen. Zivildienstleistende, die sich beim ASB für den Tätigkeitsbereich Rettungsdienst bewerben möchten, und sich über die Anforderungen des nicht immer einfachen Rettungsdienstalltag im Klaren sind, können mit dem Leiter Rettungsdienst, Udo Glauflügel, gern einen Vorstellungstermin ausmachen.

# Aufgeschnappt

Von einem privaten Urlaub am Kurischen Haff, das zu Rußland gehört, brachten die beiden ASB-Mitarbeiter Frank Reimann und Georg Rehse diesen Schnappschuß einer Hinweistafel mit, auf der Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Badeunfällen erläutert sind.



# Schnelleinsatzgruppe

Weiterhin hoch motiviert sind die Helfer der Schnelleinsatzgruppe (SEG) des ASB, obwohl eine endgültige einheitliche Struktur für diese Gruppen aufgrund fehlender gesetzlicher Bestimmungen landesweit noch nicht in Sicht ist. Nach einer Pause, die aufgrund der Ungewißheit über die Zukunft der Gruppe entstanden war, ist wieder Zuversicht eingekehrt. Seit dem Sommer ist verstärkter Ausbildungsbetrieb zu vermelden, an den die jungen Helferinnen und Helfer mit viel Elan herangehen.

## FACHAUSBILDUNG WURDE VERBESSERT

Durch Schulungen wurden die sanitätsdienstliche Ausbildung der Helfer verbessert. So absolvierten Lars Deutsch, Christian Faecks, Silke Hoffmann, Lars Kempe, Michael Mohr und Sabine Zilch ihre 520-Stunden-Ausbildung zum Rettungssanitäter bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in Eutin an zahlreichen Wochenenden. Kein ganz einfaches Unternehmen, den umfangreichen Stoff neben der normalen Arbeitszeit zu lernen. Susanne Lübbe nahm beim Hamburger ASB an einem mehrwöchigen Lehrgang zur Rettungsassistentin teil, den sie mit Auszeichnung abschließen konnte. Für alle Absolventen stehen jetzt noch Praktika im Krankenhaus und auf der Rettungswache sowie der Nachweis von 200 Einsätzen an, um die Ausbildung abzuschließen.

## GEFAHRGUT-KOMPONENTE ABGEMELDET

Im Juli wurde der Gefahrgut-Teil der SEG beim Kreis abgemeldet, da dieser wegen ungenügender Geräteausrüstung und zu wenigen ausgebildeten Helfern nicht mehr einsatzfähig war. Diese Entscheidung wurde nur schweren Herzens vom ASB getroffen, war doch der Gefahrgut-Teil für den ASB bundesweit einmalig.

Anfang 1993 kam diese Komponente zusammen mit der Heiligenhafener Feuerwehr beim Ammoniakgas-Austritt an der Eisfabrik am Heiligenhafener Kommunalhafen noch einmal zum Einsatz. Zuerst wurden Messungen in der Umgebung durchgeführt, die aber nur zu geringen Ausschlägen führten. Unter schwerem Atemschutz wurde anschließend im Innenraum weiter gemessen. Nach dem Vollausschlag des Prüfinstruments verließ der Trupp sofort den Gefahrenbereich, da dieser nicht mit Säureschutzanzügen ausgestattet war. Es folgten weitere Messungen unterhalb des Eisbehälters und es wurden Wasser- und Eisproben entnommen, die ebenfalls positiv waren. Auch das Abwassersystem war belastet, wie mittels Prüfpapier ermittelt werden konnte. Die Feuerwehr verdünnte die Säure durch Spülen mit Wasser. Nach dem Eintreffen des ABC-Zuges des Kreises verblieb die SEG für Absperrmaßnahmen und Betreuung, u.a. wurde Kaffee an die Einsatzkräfte ausgegeben.



**DEA-TANKSTELLE  
ERHARD KIEHL**

**Wagenpflege – Schnellwaschanlage  
Batterien – Zubehör**

**Bergstraße 41 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 89 45**



Zwei Sanitätsfahrzeuge verblieben zur Absicherung der Helfer am Einsatzort. Der Einsatz dauerte von der Alarmierung um 9.38 Uhr bis nachmittags 16.30 Uhr. Eingesetzt waren 13 ASB-Helfer sowie der Chemiker Herr Weiß und der Toxikologe Herr Hanapel, die beide ehrenamtlich der SEG angehören.

## FEHLEINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Ein weiterer Einsatz alarmierte die SEG, die mit einem großen Teil der Helfer und des Geräts zur Betreuung des Triathlon in Lensahn eingesetzt war, zu nächtllicher Stunde. Eine Bombendrohung hielt die Heiligenhafener Fachklinik in Atem. Trotz des Anfahrweges aus Lensahn war die Einsatzbereitschaft schnell hergestellt. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Fehlalarm – eine Bombe wurde nicht gefunden.



Hubert Wied bei der Beschriftung des neu in Dienst gestellten Küchenwagens.

Damit die SEG-Mitglieder trotz der – glücklicherweise – wenigen Einsätze fit bleiben, beteiligen sich diese an zahlreichen Übungen, so auch an der Bewältigung eines Schiffsbrandes auf der „Mecklenburg“ im Heiligenhafener Kommunalhafen im Juli, wobei u.a. das Übersetzen der Helfer vom Rettungskreuzer „Essberger“ trainiert wurde, sowie an der Alarmübung im Feriencenter im August. Anfang Dezember versorgten die SEG-Helfer bei der Herbstabschlußübung der Heiligenhafener Feuerwehr, mit der übrigens eine gute Zusammenarbeit gepflegt wird, 10 „Verletzte“ beim „Brand“ im Gill-Hus. Nicht wegzudenken sind die Helferinnen und Helfer bei der Betreuung von Sanitätseinsätzen, wie z.B. bei den Hafenfesttagen, Sportveranstaltungen usw.

## DREIFACHE GLIEDERUNG DER SEG

Gegliedert ist die Schnelleinsatzgruppe zur Zeit in eine sanitätsdienstliche, eine technische sowie die neue Verpflegungs-Komponente. Interessierte Helfer werden für beide Teile gern noch aufgenommen. Neue Helfer durchlaufen eine halbjährliche Probezeit, in der sie auch entscheiden können, in welchem Bereich sie tätig werden wollen. Bevor sie allerdings im Sanitätsbereich eingesetzt werden können, muß eine umfangreiche Ausbildung absolviert werden.

## MARINE UND ASB ÜBTEN WIEDER GEMEINSAM

Fast Tradition haben die Übungseinsätze von Bundesmarine und dem Landesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes. Zur dritten gemeinsamen Veranstaltung trafen sich Ende August im Rahmen der fünftägigen Übung „Schneller Albatros“ Sanitätspersonal von Marinefliegern und ASB, diesmal auf dem Truppenübungsplatz Putlos. Auch Helfer und Fahrzeuge unseres Ortsverbandes kamen dabei zum Zuge. Als Einsatzleiter fungierte, wie auch in den Vorjahren, unser stellv. Wachleiter Frank Lietzow.



Zusätzlich nahmen Jörg Brandt, Silke Hoffmann und Christian Faecks als Helfer unseres Ortsverbandes teil. 240 Beteiligte, darunter 14 Ärzte und 70 Mann Sanitätspersonal kamen zum Einsatz.

## KEIN ZUCKERSCHLECKEN

Vor allem das Zusammenwirken von ziviler und militärischer Katastrophenhilfe stand im Vordergrund der nicht gerade der Erholung dienenden Übungsabläufe. Vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden standen die Helfer im Einsatz. Viele Pausen gab es nicht. Zahlreiche Verletzte, zuvor ausgezeichnet von den Bundeswehr-Angehörigen geschminkt, stellten mit

geschulter Mimik ihre Verletzungen dar. So zum Beispiel bei einem angenommenen Flugzeugabsturz. Erstversorgung an der Unglücksstelle, anschließender Abtransport mit Sanitätsfahrzeugen und Weiterbehandlung am Hauptverbandsplatz standen auf dem Programm. Aber auch das Verladen von 48 Verletzten in mehrere Hubschrauber unter laufendem Rotor in kürzester Zeit – bereits drei Minuten nach der Landung befanden sich die acht Bell UH 1 D mit jeweils sechs Verletzten wieder in der Luft – mußten bewältigt werden. Das gibt schon mal lange Arme. Die gute Motivation der ASB-Helfer hierbei darf lobend erwähnt werden. Weitere Übungsteile wurden im Marinestützpunkt Neustadt und in der Marineküstendienstschule Großenbrode absolviert. Übrigens, die



Einweisung in die Hubschrauberbeladung auf dem Truppenübungsplatz Putlos.



Die Beladung der Bundeswehr-Hubschrauber mit den Verletzendarstellern mußte schnell und präzise erfolgen. Gemischte Gruppen von Bundeswehr- und ASB-Sanitätern arbeiteten dabei gut zusammen.

Versorgung der ASB-Helfer während der Übungswoche wurde von den Helfern des ASB Schönkirchen übernommen. Als Entschädigung für die Helfer kann man das wohl einmalige Erlebnis des Fluges per Hubschrauber über Schleswig-Holstein von Putlos bis zum Marinefliegerhorst Jagel und zurück bezeichnen. Nach Aussagen von Einsatzleiter Frank Lietzow wäre es erfreulich, wenn sich im nächsten Jahr noch mehr freiwillige Helfer an dieser Übung beteiligen würden. Sogar Bildungsurlaub wird für diese Übungswoche gewährt.

Im Inneren der Fregatte Köln im Neustädter Marinehafen warten die Helfer auf den Einsatz bei einem Schiffsbrand.



Übrigens: ein gutes Fachgeschäft finden Sie überall dort, wo's gute Schuhe gibt. Und umgekehrt.

Schuhe & Sport

**Otto Meier**

Heiligenhafen · Markt



*Bei uns beginnt Ihr Urlaub!*

Reiseführer - Bildbände  
Autokarten - Atlanten  
Sprachführer - Sprachcomputer

(Bestellungen innerhalb von 15 Std. - auch telefonisch oder per Fax)

Ihre

**Buchhandlung Niederlechner**

Am Markt 7 - 23769 Burg / Fehmarn - Telefon 0 43 71 / 31 00 - Fax 92 90



Zum Abschluß der Übungswoche auf Putlos gehört natürlich ein geselliger Abend im Zelt.



### NEU BEI DER SEG: DER KÜCHENWAGEN

Auf Initiative des Technischen Leiters Jörg Brandt, der gemeinsam mit Frank Lietzow zugleich als Einsatzleiter der SEG fungiert, wurde einer der beiden Großraumkrankenwagen mit Unterstützung von Stefan Hofeldt, Thomas Sander und Boris Mayes zu einem Küchenwagen umgebaut.

Die eingebauten Geräte waren teilweise bereits als gebraucht vorhanden oder konnten sehr günstig erworben werden. Mit also nicht allzu hohem materiellen, allerdings großem Zeitaufwand wurde ein funktionsgerechtes Fahrzeug entworfen und erstellt, das zur Versorgung von Helfern bei

Großeinsätzen und bei Veranstaltungen gut eingesetzt werden kann.

Neben Gasherd, E-Herd, Kühlschrank, Kaffeemaschine, und weiteren Kleingeräten kam vor allem eine Spülmaschine zum Einbau, um zukünftig unabhängig von Einweggeschirr und -besteck zu sein. Zwei Spülbecken mit Warm- und Kaltwasserversorgung wurden zusätzlich installiert. Gut gelöst wurde auch die Wasserversorgung und nicht zuletzt die Abwasserentsorgung durch den Einbau entsprechend großer Tanks. Zusätzlich wurde für die bedarfsgerechte Be- und Entlüftung durch den Einbau der entsprechenden Geräte gesorgt. Für die Stromversorgung stehen Anschlüsse für Normal- und Kraftstrom unter Zwischenschaltung eines eigenen Zählerkastens zur Verfügung. Beim

Ausbau des Fahrzeugs wurde auf die Einhaltung aller gesetzlichen Richtlinien geachtet. Im Einsatzfall wird der Küchenwagen von den Helfern Thomas Sander, Stefan Hofeldt, Jens Lietzow und Boris Mayes besetzt.

### UNABHÄNGIGE STROMVERSORGUNG IST DAS ZIEL

Um sich bei Einsätzen unabhängig zu machen, mußte der ASB mit 6.000,- DM allerdings tief in die Tasche greifen, damit ein ausgemusterter Bundeswehr-Stromerzeuger wieder flott gemacht werden konnte. Alle weiteren Instandsetzungsarbeiten, die in Eigenregie erledigt werden konnten - so den VW-Motor wieder einsatzbereit zu machen - wurden durch den Technischen Leiter Jörg Brandt und den Gerätewart Günther

Buchholz durchgeführt. Jetzt steht dem ASB neben einem 2-kVA ein 15-kVA-Generator mit vielseitigen Anschlußmöglichkeiten zur Verfügung, für den allerdings noch eine Transportmöglichkeit hergerichtet werden muß. Großer Wunsch des ASB ist es, wenn der Küchentrupp voll einsatzbereit ist, durch die Stellung dieses Fahrzeuges mit den entsprechenden Helfern die Versorgung von Helfern der Feuerwehren und anderer Hilfsorganisationen bei Großeinsätzen zu übernehmen. Zuvor muß allerdings die Kostenübernahme für Verpflegung und Verbrauchsmaterial geklärt werden. Der ASB kann diese Kosten natürlich nicht übernehmen, würde aber für die rasche Bereitstellung von kostengünstigen warmen Speisen und heißen Getränken sorgen.

Eine Vorstellung des Fahrzeuges beim Kreisfeuerwehrverband und den umliegenden Feuerwehren ist vorgesehen.



Der neue Küchenwagen unseres Ortsverbandes kam beim Erste-Hilfe-Tag am 11. September 1993 zum ersten Mal offiziell zum Einsatz.

Vor dem Fahrzeug Christian Faecks, Sabine Zilch und Susanne Lübke (v. l. n. r.)

**Reiner Markt SB Markt Stoelk**

Dorfstraße 1 23779 Neukirchen

**BUCHHANDLUNG Heicke Virchow**

Inh. Gerhard Janssen  
Bergstraße 12 · 23774 Heiligenhafen

● **Bücher, Bücher, Taschenbücher**  
Schreibwaren und Lotto

☎ 0 43 62 / 14 39, Fax 16 35

**WIR BESORGEN BÜCHER IN 15,5 STUNDEN !**

# Sanitätsbetreuungen

Die Betreuung von Großveranstaltungen durch Stellung von entsprechenden Sanitätshelfern und Material gehören seit jeher zu den Aufgaben unseres Ortsverbandes. Auch 1993 wurden wieder zahlreiche Dienststunden abgewickelt. So wurden u. a. Sport- und Vereinsveranstaltungen sanitätsdienstlich betreut.

## ASB PRÄSENT BEI GROSSVERANSTALTUNGEN

Neben dem Triple-Ultra-Triathlon in Lensahn – 3 Tage – als herausragende Veranstaltung war der ASB natürlich wieder beim Straßenmarkt – 2 Tage – anlässlich der Hafenfesttage präsent. Hier kam auch wieder der Babywickelwagen zum Einsatz.

Betreut wurde mit einem Krankenwagen sowie einer Kontrollstelle in Neuratjensdorf, an der die Teilnahmekarten abgestempelt und Getränke ausgegeben wurden, auch der zweite Ostsee-Fahrrathon am 8. August, an dem sich 130 Radler an der Bewältigung der 40-km-Stecke beteiligten. Am 28.8.93 wurde die Betreuung des

Kinder-Triathlon – ebenfalls in Lensahn – übernommen. Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren bewältigten 100 m Schwimmen, drei Kilometer Radfahren und einen Kilometer Laufen.



Sanitätsbetreuung anlässlich des Großenbroder Gildefestes am 28. Juni 1993.



Die ASB-Mannschaft, die den Ostsee-Fahrrathon im Bereich Heiligenhafen betreute, nach getaner Arbeit auf dem Heiligenhafener Marktplatz.

## IM SOMMER AM STRAND PRÄSENT

Vom 15. Mai bis zum 15. September versah die Samariterin Erika Patzelt, tatkräftig unterstützt von ihrer Familie, Dienst in der gut ausgerüsteten ASB-Strandwache am Hauptbadestrand. 260 Erste-Hilfe-Fälle und sechs Krankenwageneinsätze, davon vier mit Notarzt, beträgt die diesjährige Bilanz der dort geleisteten Arbeit. Von Schnittwunden über allergische Krankheiten – bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen – erstreckte sich die breit gefächerte Palette der Hilfesuchenden auf der ASB-Station. Als besonders tragisch stellte sich der Fall des

„Burgenbauers“ heraus, der von Sandmassen verschüttet wurde. Nur durch sofortiges umsichtiges Eingreifen, der sich vor Ort befindlichen Rettungsorganisationen konnte dieser versorgt und mit dem Notarzt ins Krankenhaus weitergeleitet werden.

Erwähnt werden muß die gute reibungslose Zusammenarbeit mit dem Abschnittsleiter der DLRG, Fritz Marquardt, und den ihm anvertrauten Rettungsschwimmern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Erika Patzelt berichtete weiter über ihre Tätigkeit, daß nicht nur die Erste Hilfe, sondern auch in vielen Fällen das Gespräch und die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen ASB und Kurgästen im Vordergrund der Arbeit am Strand standen.

## SANITÄTSBETREUUNGS-MARATHON BEIM INTERNATIONALEN DREIFACH-ULTRA-TRIATHLON

Drei Tage und Nächte lang leisteten die Samariterinnen und Samariter des ASB Heiligenhafen beim Lensahner Dreifach-Ultra-Triathlon ihren Sanitätsdienst. Ständig sicherten mindestens zwei Helfer die Veranstaltung ab. Angereist war der Arbeiter-Samariter-Bund mit fünf Einsatzfahrzeugen.

**Donnerstag, 5. 8. 93:**

Um 18.30 Uhr trafen sich einige Helfer, um die Fahrzeuge zu beladen und für das bevorstehende Wochenende vorzubereiten. Im strömenden Regen fuhren wir dann gegen 20.00 Uhr nach Lensahn. Petrus hatte Gott sei Dank bei unserem Eintreffen in Lensahn ein Einsehen und wir konnten



Ein Teil der ASB-Helfer, die drei Tage lang den Tripel-Ultra-Triathlon in Lensahn betreuten.

einigermaßen trocken ein Zelt auf dem Sportplatz aufbauen. Anschließend wurde der Küchenwagen und der Großraumkrankenwagen der Schnelleinsatzgruppe auf dem Veranstaltungsgelände plaziert. Nach getaner Arbeit fuhren alle Helfer mit dem Einsatzleitwagen wieder nach Heiligenhafen zurück, wo wir um ca. 23.00 Uhr eintrafen.

#### Freitag, 6. 8. 93:

Der Wecker klingelte mal wieder viel zu früh, denn schon um 5.30 Uhr trafen sich die ersten Helfer an den ASB-Fahrzeughallen.

Von der Dose Würstchen bis zum Fernseher wurde an diesem Morgen noch alles in die Fahrzeuge verstaut, bevor es endlich losgehen konnte. Um 6.00 Uhr verließen wir dann Heiligenhafen und zogen mit Rettungs- und Krankenwagen sowie dem Einsatzleitwagen der SEG ins 18 km entfernte Lensahn.

Dort angekommen wurden schnell noch die letzten Handgriffe getätigt, bevor fleißige Hände das erste Frühstück zauberten. Um 7.00 Uhr ertönte dann auch der Startschuß des Triathlons, zu dem sich 18 Teilnehmer auf ihre „Reise“ begaben. 11,4 km Schwimmen, 540 km Radfahren und 126,6 km Laufen – alles fast ohne Pausen – standen den Teilnehmern bevor.

Im Lensahner Freiluftschwimmbad fand der erste Teil dieses Triathlons statt. Für diese Zeit des Schwimmens wurde der Krankenwagen mit zwei Helfern dort eingesetzt. Die interessanteste Beobachtung, die wir dort machten, war die Art, wie sich die Sportler während des stundenlangen Schwimmens ernährten.

Zum Mittag gab es Pizza für uns Helfer, spendiert vom Veranstalter, die in unseren hungrigen Augen aber eher wie Pizzakracker aussah.

Am Nachmittag waren die ersten Sportler schon



Wieder eine Runde absolviert – ein Triathlon-Radler passiert die ASB-Station am Lensahner Sportplatz.

mit dem Schwimmen fertig und begannen gleich anschließend ihre „Radtour“. Nicht nur die Betreuungsfahrzeuge der Sportler führen den Radlern hinterher, auch wir ließen es uns nicht nehmen, einmal hautnah dabei zu sein. Um 17.00 Uhr bekamen wir dann Verstärkung von vier weiteren Helfern. Diese noch „frischen“ Kräfte zauberten uns dann auch gleich ein zünftiges Abendbrot, welches gemeinschaftlich im Großraumkrankenwagen zu sich genommen

In den Bereitschaftspausen gab es Gelegenheit zum Fernseh gucken. Die mobile Fernsehempfangsantenne machte es möglich.

wurde. Hierbei wurde viel gelacht und so manches Gedankenspiel über die zukünftige Verwendung unseres Fahrzeuges als „Wohnzimmer“ fand lachende Zustimmung.

Einsatzleiter Jörg Brandt teilte anschließend die Nachtschichten ein. Vorgesehen war, daß die erste Schicht von 23.00 - 3.00 Uhr schafen sollte. Keiner konnte aber so recht schlafen und so wurde Fernsehen geschaut, bis selbst dem letzten die Augen zufielen.

#### Samstag, 7.8.93:

Plötzlich, so gegen 1.00 Uhr, kam wieder Leben in unsere müden Knochen – die Schnelleinsatzgruppe hatte einen Einsatz über Funk bekommen. Trotz Abmeldung der SEG für dieses Wochenende bei der Leitstelle konnte man nicht auf uns verzichten, als in der Heiligenhafener Fachklinik ein Haus evakuiert werden mußte. Ein anonymer Anrufer hatte gedroht, Haus 21 in die Luft zu sprengen und damit einen Großeinsatz in Heiligenhafen provoziert.

Wir entschieden uns, mit dem Einsatzleitwagen und dem Rettungswagen nach Heiligenhafen abzurücken. Jörg Brandt, Frank Lietzow, Stefan Hofeld, Boris Mayes, Lars Deutsch und Susanne Lübbe besetzten die Fahrzeuge und fuhren mit Sonderrechten durch die dunkle Nacht zum Einsatzort, während Sabine Zilch, Stefanie Englert, Marcel Graf und ich in Lensahn verblieben, um dort die Betreuung der Sportler zu sichern. Mittlerweile waren nun alle Sportler am Radfahren. Gegen 4.00 Uhr trafen unsere abgerückten Helfer, betrogen um ihre Nachtruhe, wieder in Lensahn ein. Schon zum Frühstück gab es außer frischen Brötchen



## Telecomshop

H. Lieder

Bergstraße 39 · 23774 Heiligenhafen  
Telefon 0 43 62 / 14 30, Fax 58 86

### Mit CarSi gegen den Autoklau !

Wir führen:

- KID Scheibencodierung zur zusätzlichen Identifikation von Kfz
- elektronische Wegfahrsperrern, die sich automatisch scharf schalten
- Kfz-Warnanlagen mit Innenraumabsicherung durch Ultraschall

### CarSi Fachbetrieb für Kfz-Diebstahlsicherungen.

Alarmanlagen, Einbruchmeldesysteme mit telefonischer Meldung auf vier verschiedenen Rufnummern, frei wählbarer Meldetext

D1- debitel®



Uhren - Schmuck - Geschenkartikel

UHREN GROSS

Pokale - Ehrenpreise - Gravuren

Bahnhofstraße 16-18 - 23769 Burg auf Fehmarn  
Tel. 0 43 71 / 67 21 - Fax 0 32 71 / 18 38

auch wieder viel zu lachen. Gegen 7.00 Uhr und 10.00 Uhr verließen uns dann einige Helfer wieder – Schichtende.

Zwischenzeitlich waren auch schon die ersten Triathleten vom Fahrrad gestiegen und bewegten sich jetzt zu Fuß weiter fort.

Zum Mittag zauberte unsere „Küchentruppe“ im eigens zur Versorgung der Helfer mitgeführten Küchenwagen, der übrigens in diesen Tagen seine erste Bewährungsprobe bestand, dann ein schmackhaftes Mittagessen. Um 16.45 Uhr rückte dann unser RTW mit zwei Helfern nach Heiligenhafen ab und verblieb dort.

Gegen Abend waren alle Sportler am Laufen und das Ziel war schon für einige Teilnehmer schon in greifbare Nähe gerückt. So lief dann auch in den frühen Abendstunden Matthias Willner mit der Startnummer 15 als erster durchs Ziel.

Die Nacht verlief ruhig und jeder der vier Helfer kam zu ein paar Stunden Schlaf.

**Sonntag, 8. 8. 93:**

Nach dem Frühstück machten sich Jörg Brandt und Lars Deutsch auf den Weg nach Hause, so blieb ich mit Norman Hielscher bis zum Eintreffen der nächsten Schicht allein in Lensahn.

Um 6.00 Uhr trafen dann drei Zivildienstleistende von der Rettungswache ein. Vielleicht hatten sich die drei Zivis unter dieser Veranstaltung etwas anderes vorgestellt, ihr Interesse schien jedenfalls nicht sehr groß zu sein.

Nach und nach gingen immer mehr Teilnehmer



**Marcel Graf im Gespräch mit dem medizinischen Betreuer des Triathlon, Oliver Volk.**

durchs Ziel und jeder wurde empfangen, als sei er der Sieger.

Um 14.00 Uhr trafen dann noch einmal die letzten vier Helfer aus Heiligenhafen ein und verfolgten die letzten Runden der Läufer mit. Durch die drei Tage, in denen man die Sportler beobachtet und betreut hatte, freute man sich über jeden, der die Ziellinie überschritt.

Am Rande entwickelten sich sogar persönliche Kontakte mit den Teilnehmern und so manches Gespräch ergab sich.

Um Punkt 17.00 Uhr fahren die Zivildienstleistenden mit dem ELW und dem MTW nach



**Gemeinsames Essen im „Speisewagen“. Der Großraum-krankenwagen diente während der drei Tage als Aufenthalts- und Unterkunftsfahrzeug für die Helfer.**

Heiligenhafen zurück. Nach etwa 58 Stunden lief dann gegen 18.00 Uhr der letzte Sportler durchs Finish und wir konnten uns für die Heimfahrt rüsten.

Bei der Verabschiedung bei den Veranstaltern – einer der Initiatoren, Wolfgang Kulow, kommt übrigens aus Heiligenhafen – bedankten wir uns für die Betreuung und die gute Zusammenarbeit. Als Dankeschön erhielten wir für jeden ASB-Helfer ein T-Shirt von dieser Triathlon-Veranstaltung, welche wir mit großer Freude entgegennahmen.

Ein ASB-Helfer fragte anschließend gleich nach dem Veranstaltungs-Termin im nächsten Jahr, um sich für diesen Zeitraum frei nehmen zu können.

Diese Aussage allein zeigt, daß es uns allen riesigen Spaß gemacht hat und wir gerne wieder dabei sein würden.

Selbst über eine Teilnahme als Sportler im ASB-T-Shirt mit San-Tasche wurde schon nachgedacht, es hat sich allerdings bis dato noch kein „ASB-Triathlet“ gefunden.

Von Seiten des ASB haben an diesem Wochenende folgende Helfer mitgewirkt:

Jörg Brandt, Marcel Graf, Norman Hielscher, Frank Lietzow, Christian Faecks, Stefan Hofeld, Boris Mayes, Lars Deutsch, Stefanie Englert, Susanne Lübbe, Sabine Zilch, Michael Mohr, Stefan Sabin, Oliver Bertram und Michael Muhl.

*Christian Faecks*

## GEBURTENREICHES JAHR BEIM ASB

Das Jahr 1993 hatte es in sich. Von geburten-schwachem Jahr kann jedenfalls beim ASB nicht die Rede sein. Vier unserer hauptamtlichen und einer unser ehrenamtlichen Mitarbeiter bekamen

Nachwuchs. Es begann im Januar mit Hans-Jörg Will, im Februar folgte der Nachwuchs bei Dieter Siebuhr. Dieter Schiemann erreichte der Klapperstorch im April. Im August folgten Geburten bei Georg Rehse und im Oktober bei Stefan Brumm. Allen zusammen – und nicht zu vergessen ihren Ehefrauen – gelten noch einmal unsere herzlichen Glückwünsche.

# **Die Kaufhäuser** mit den vielen guten Fachabteilungen



**P** kostenlose  
Parkplätze  
direkt  
am Kaufhaus

## **STOLZ**

**Burg / Fehmarn  
Heiligenhafen**



**Wir sind für Sie da!**

- Abschleppdienst Tag und Nacht ADAC-Service
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Zubehörlager Original VW- und AUDI-Teile
- Neu- und Gebrauchtwagen
- ARAL-Tankstelle mit Shop
- SB-Waschanlage ab 5,50 DM

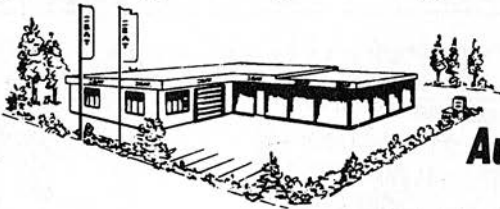


Landkirchener Weg 36 - 23769 Burg a. F. - Tel (0 43 71) 30 11

**Ihr fehmarshcher Autopartner**

**Auto-Salon OSTSEE** bldg

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Original SEAT-Ersatzteile
- Reifen-Service
- SEAT-Ersatzwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen



**Hallo, Autofreunde!**

Nutzen auch Sie unseren **SEAT-Service.**

**Ihr ostholsteinischer SEAT-Händler**  
Volkswagen-Gruppe

Landkirchener Weg 38 - 2448 Burg auf Fehmarn  
Tel. (0 43 71) 30 03 - Fax (0 43 71) 90 35



# Katastrophenschutz

## HELFER WERDEN GESUCHT

Für den Aufgabenbereich des Katastrophenschutzes sucht der ASB noch interessierte Helfer, die im 4. Sanitätszug OH und im 1. Betreuungszug OH tätig werden können. Im Rahmen einer achtjährigen Verpflichtungszeit im Katastrophenschutz können bestimmte Jahrgänge von der Wehrpflicht befreit werden. Darüberhinaus ist der ASB interessiert an ehrenamtlichen Kats-Helfern, die Interesse haben, Funktionen als Gruppenführer o.ä. zu übernehmen, um die jungen Helfer entsprechend anzuleiten. Auskünfte über den Katastrophenschutz und seine Aufgaben sowie Voraussetzungen zur Übernahme von Führungsaufgaben gibt der ASB gerne.

Der Sanitätszug wird von Stefan Hermes geleitet, als sein Stellvertreter fungierte bisher Wolfgang Schubert, der bis vor kurzem auch die Belange des Katastrophenschutzes im Vorstand vertrat. Das Amt des Zugführers im Betreuungszug hat Stefan Hofeld übernommen, nachdem der langjährige Zugführer Dieter Persson aus persönlichen Gründen sein Amt aufgegeben hat. Als stellvertretender Zugführer fungiert jetzt Thomas Sander. Neben den Ausbildungsveranstaltungen, die



Letzte Führungsbesprechung von Wolfgang Schubert und Stefan Hofeldt, bevor die Sanitätsfahrzeuge besetzt werden.

regelmäßig einmal im Monat an einem Sonnabend stattfinden, unterstützen einige Helfer die Arbeit des ASB. So wurde auf dem Stadtfest im August in Oldenburg mit der Feldküche gekocht.



Die Helfer des 4. Sanitäts-Zuges OH warten vor ihren Fahrzeugen auf die Anweisungen zu einem geplanten Übungseinsatz.

## SANITÄTSAUSBILDUNG IM WINTERHALBJAHR

Im November begann unter der Leitung von Ausbilder Frank Reimann eine weitere Sanitätsausbildung für die Katastrophenschutz-Helfer, die sich bis zum Frühjahr hinziehen wird. Diese dient der Wiederholung für bereits länger diensttuende sowie der Grundausbildung für neu hinzukommende Helfer. Die Unterbringung der Gerätschaften und Fahrzeuge, die dem ASB für Zwecke des Katastrophenschutzes vom Bund bzw. Kreis zur Verfügung gestellt worden sind, erfolgt seit langen Jahren in den Garagen hinter der Fachklinik. Nach

Mitteilung des Kreises OH, der für die Verwaltung des Katastrophenschutzes zuständig ist, prüft der Bund zur Zeit, ob aus Kostengründen eine Verlegung aller Kats-Einheiten des Kreises in die leerstehende Bundeswehr-Kaserne Putlos in Frage kommen könnte. Eine Auflösung des Mietvertrages in Heiligenhafen würde den ASB Heiligenhafen hart treffen, da in den Garagen auch noch Fahrzeuge des Rettungsdienstes und die ergänzenden Kapazitäten der Schnelleinsatzgruppe untergebracht sind. Eine Verlegung dieser Fahrzeuge nach Putlos kommt aus Gründen der dort nicht gegebenen schnellen Einsatzfähigkeit auf keinen Fall in Frage. Wir müssen die Entscheidung des Bundes abwarten.



Sanitätsausbildung für die Katastrophenschutz-Sanitäter. Frank Reimann unterweist gerade die richtige Handhabung der stabilen Seitenlage.

# Kraftfahrzeugwesen

Der im letzten Jahr vom OV Tangstedt übernommene ehemalige Taucherrettungswagen ist wegen zu hoher Reparaturkosten zwischenzeitlich verschrottet worden. Ein Notstromaggregat, das als Reserve dienen soll, und ein Lichtmast wurden vorher demontiert.

Viel Mühe machte auch wieder der VW-Krankswagen, in den der ASB-Gerätewart Günter Buchholz auch wieder etliche Reparaturstunden investieren mußte. Bei dem großen Fuhrpark, den der ASB unterhält, fallen fast ständig Reparaturen an, die zum größten Teil in Eigenregie durchgeführt werden. Werkstattkosten wären für den ASB auch kaum tragbar.

Im Oktober konnte unser Ortsverband von unseren Kameraden in Bad Oldesloe einen gut erhaltenen Opel Rekord Caravan aus BGS-

Beständen übernehmen, der jetzt überholt und für unsere Zwecke einsatzbereit gemacht wird.

## PÜNKTLICHE ABREISE TROTZ ZERSTÖRTER FRONTSCHEIBE

Der Heiligenhafener Seepfadfindergruppe, die sich alle zwei Jahre einen LKW für ihre Norwegenfahrten beim ASB leiht, wurde im Sommer 1993 wieder ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Einen Tag vor der eigentlichen Abfahrt, ein Schlauchboot sollte noch abgeholt werden, knallte bei Lensahn ein Stein in die Frontscheibe und zerstörte diese vollständig. Und das an einem Freitag. Alle Hebel wurden von Walter Buchholz

in Bewegung gesetzt, um eine Ersatzscheibe zu bekommen. In Oldenburg gab es keine. Kurzerhand wurde vom ASB eine Scheibe aus Lübeck geholt und von den Technikern der Fa. Lange in Oldenburg nach Feierabend noch eingesetzt. Die pünktliche Abfahrt war somit doch noch sichergestellt worden.

Trotz sommerlicher Temperaturen ist das Fahren ohne Frontscheibe auch bei geringer Geschwindigkeit sehr unangenehm berichtete Kai Krups von den Seepfadfindern.



## Bäckerei Stahnke

Wolfgang Stahnke

Sahrensdorfer Straße 11  
23769 Burg auf Fehmarn  
Telefon 0 43 71 / 0 33 31

Lieferung auf Bestellung ganzjährig

# OKEE

## Knüller-Markt

**Massenweise  
kleine Preise!**

Heiligenhafen, Hafestraße/Poststraße, Telefon 0 43 62 / 38 78

# Kroatienhilfe

Nachdem Udo Glaufügel 1992 im Rahmen zweier Auslandseinsätze im vom Bürgerkrieg geschüttelten Kroatien die Not der dort lebenden Bevölkerung kennengelernt hatte, versuchte er durch verschiedene Hilfsaktionen des ASB helfend einzugreifen. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die gelungene Betreuung von kroatischen Waisen-Kindern im Fernmeldesektor A.

## SANITÄRMATERIAL ZUM WIEDERAUFBAU

Im Rahmen einer Sammelaktion von gebrauchten Sanitärartikeln wurde in Heiligenhafen und Umgebung seit August 1992 kräftig die Werbetrommel gerührt. Der Erfolg gab dem ASB recht, ca. 400 Sanitärobjekte wurden von Firmen und zahlreichen Einzelspendern entgegen genommen.



Fleißige Hände leeren das Lager am Hafen.



Kaffeepause muß sein sagten sich Michael Ritter und Frank Tramborg.

Zusammen mit einem großen Posten Infusionsbestecke der Lensahner Firma Codan füllten die in Kroatien dringend für den Wiederaufbau in Krankenhäusern und anderen Sozialen Einrichtungen benötigten Waschbecken, Toiletten, Duschen usw. zwei große slowenische Lastzüge, die eigens für diesen Zweck angemietet wurden. Von zahlreichen ASB-Helfern wurden Mitte Februar, die in einem kostenlos zur Verfügung gestellten Speicher am Hafen gelagerten Teile in stundenlanger Arbeit verladen. Begleitet wurde der Transport von Michael Ritter, Hubert Schumann und Udo Glaufügel in einem ASB-Fahrzeug. Nach 17stündiger Fahrt erreichte man über Österreich und Slowenien schließlich Zagreb in Kroatien.

Im Zagreber Kinderheim „Mali Prins“ übergab die ASB-Delegation einen symbolischen Scheck in Höhe von 10.000 Mark an Hans-Joachim Krauskopf von der Malteser Nothilfe, zu dem ein sehr herzliches Verhältnis seitens des ASB besteht. Dieser Betrag war von der evangelischen Kirchengemeinde in Heiligenhafen aus Erlösen des Weihnachtsbasars zur Unterstützung des Kindergartens gespendet worden. Eine neue Frontscheibe mußten wir nach der Fahrt unserem Ford-Bus spendieren, die durch einen Steinschlag erheblich beschädigt worden war.



Zwei slowenische 38-t-Sattelzüge wurden im Februar von zahlreichen ASB-Helfern mit dem gesammelten Sanitär- und Hilfsmaterial beladen.

## EIN BUS FÜR KINDER IN KROATIEN

Aus den guten Kontakten von Udo Glaufügel zu Joachim Krauskopf von der Malteser Nothilfe wurde letztendlich die Idee geboren, einen im Rahmen des Kinderheimes „Mali Prins“ dringend benötigten Reisebus anzuschaffen und mit Hilfe der ehrenamtlichen Helfer des ASB Heiligenhafen aufzuarbeiten und und in Elfenbein umzuspritzen. Die Malteser Nothilfe stellte die für die Anschaffung des gebrauchten Busses in Höhe von 30.000 Mark benötigten Mittel zur

Verfügung. Die Farbe wurde gespendet, die Arbeitszeit und zahlreiche Materialien steuerte der ASB Heiligenhafen hinzu. So wurde dem in Flensburg erstandenen Fahrzeug durch zahlreiche ASB-Helfer – es beteiligten sich spontan hauptamtliche Retter neben Zivildienstleistenden und Ehrenamtlichen – in 180 Stunden ehrenamtlicher Arbeit ein neues Outfit gegeben. So manche, vorher nicht vermutete, Roststelle trat nach Abnahme der Zierleisten zutage und erforderte zusätzliche Arbeiten. 741 Schrauben mußten gelöst und natürlich hinterher wieder angeschraubt werden. Technisch befindet sich der Bus in gutem

Im mehreren Schichten arbeiteten zahlreiche ehren- und hauptamtliche ASB-Mitglieder und Zivildienstleistende an der Überholung eines gebrauchten Reisebusses - hier bei der Rostbeseitigung und vorbereitenden Lackbearbeitung - der in Zusammenarbeit mit der Malteser Nothilfe an den Kindergarten „Mali Prins“ in Zagreb übergeben werden konnte.







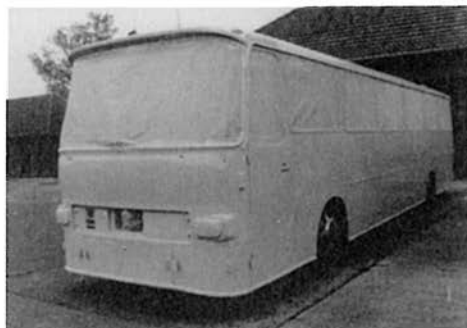
**Letzte Vorbereitungen vor der Neulackierung durch Gerätewart Günter Buchholz.**

Zustand. Den letzten Schliff, sprich die neue Grundierung und Lackierung, übernahm ASB-Gerätewart Günter Buchholz. Anschließend wurde das Fahrzeug mit den Schriftzügen von Malteser Nothilfe und ASB versehen. Der Bus soll in Zagreb und Umgebung eingesetzt werden, um Schüler in ihre Schulen und Behinderte in ihre Tagesstätten zu bringen. Eine zusätzliche Aufgabe des Fahrzeuges besteht darin, Kinder in ein Ferienlager an der Adria zu transportieren. Die Überführung des Reisebusses übernahmen die erfahrenen ASB-Helfer Rainer Schröder, Hubert Schumann, Heiko Möller und Michael Ritter unter Leitung von Udo Glauflügel. Mit an der Fahrt beteiligten sich Frau Stack und Herr Scheffler, zwei ehrenamtliche Helfer vom Friedenskreis Eutin e.V. Ein größerer Posten von Lebensmittel-Paketen, die in Eutin gesammelt worden waren, gingen ebenfalls mit auf die Reise nach Zagreb. Begleitet wurde der große Bus von einem „kleinen Bruder“ des ASB. Eine Panne, die Keilreimen waren gerissen, wurde

von einem ADAC-Helfer in eineinhalbstündiger Arbeit – obwohl für die Reparatur so großer Fahrzeuge eigentlich nicht zuständig – durchgeführt. Dafür geht noch einmal der Dank des ASB an den ADAC.

Anzumerken ist noch, daß das Begleitfahrzeug während des Kroatien-Aufenthaltes durch Diebstahl eine teure Seitenscheibe mit Schiebevorrichtung einbüßte, die des Nachts sauber ausgebaut worden war. Gestohlen aus dem Wageninneren wurde aber nichts. Die dortige Polizei, so Udo Glauflügel, erklärte sich für solcherlei Vorfälle nicht zuständig. Keine Anzeige – kein Ersatz von der Versicherung, so ist das nun einmal. Also mußten wir den Ersatz in Deutschland auf eigene Kosten vornehmen lassen. Dies ist nach der beschädigten Frontscheibe bei der Februar-Fahrt nach Kroatien nun die zweite Glasreparatur an unserem neuen Ford-Bus. Anzumerken zur Kroatienhilfe bleibt noch, daß auf der letzten ASB-Jahresversammlung als Dank für die Arbeit bei der Ausrichtung des Zeltlagers für die kroatischen Kinder im Sommer 1992 dem Kompaniefeldwebel Hauptfeldwebel Wilko Sittig, und gleichzeitig stellvertretend für den Kommandeur des Fernmeldesektors A, Oberstleutnant Ruths, jeweils Dankesurkunden des ASB überreicht wurden.

Im Gegenzug wurde der ASB zu einem Gedankenaustausch, in dessen Mittelpunkt ein vom kroatischen Fernsehen gedrehter Film über die Ferienmaßnahme in Großenbrode stand, eingeladen. Dieses Treffen fand am 27. April in der Fehmarnsundkaserne statt.



**Neu lackiert, aber noch verpackt präsentiert sich der Bus schon ganz ansehnlich.**

**Die Überführungsmannschaft Heiko Möller, Hubert Schumann, Udo Glauflügel, Michael Ritter und Rainer Schröder nach der langen Reise in Zagreb vor dem Bus.**



### WETTLAUF MIT DER ZEIT

Für eine 23jährige Krankenschwester, der nach jahrelanger Dialyse eine Niere, die ihre Mutter spenden wollte, transplantiert werden sollte, wurde im März dringend ein spezielles Medikament in der Klinik von Vuk Vrhovac in der Nähe von Zagreb benötigt. Unser Auslandsspezialist Udo Glauflügel erfuhr von der Notsituation und begann nach kurzer Rücksprache mit dem Vorstand alle Hebel in Bewegung zu setzen, um dort gezielt zu helfen. Da das Medikament in

Deutschland nicht greifbar war, wurde dieses unter Hinzuschaltung des Großenbroder Apothekers Hanapel direkt vom Hersteller in Holland bezogen und mittels einer Transportkette, unterstützt vom Malteser Hilfsdienst, über den Flughafen Frankfurt/Main sofort nach Zagreb geflogen. Die Kosten für das Medikament in Höhe von 1.400,- DM wurden vom ASB übernommen. Ein Dankeschreiben der Patientin, die sich nach zwischenzeitlicher Nierentransplantation auf dem Wege der Besserung befindet, erreichte unlängst den ASB.



**britta rickert**  
osterwisch 5  
23769 landkirchen  
☎ (0 43 71) 46 03

**damen-, herren- und kindersalon**  
termine bitte nur nach telefonischer anmeldung

## WARUM HILFE FÜR KROATIEN ?

Um Ihnen, lieber Leser, die Beweggründe der Kroatienhilfe durch den ASB vor Augen zu führen, veröffentlichen wir nachfolgend einen Auszug aus dem Bericht unseres Mitarbeiters Udo Glauflügel, der für sich spricht.

**Mittwoch, 12. 02 92, 14.10 Uhr , Krankenhausbesuch.**

Frau Dr. Heim hat mir dankenswerterweise einen Besuchstermin in einem Traumatologischen Krankenhaus reservieren können. Die Aufnahme ist sehr herzlich, ich werde überall von Dr. Panisch herumgeführt.

Hier sieht man auch zum ersten Mal das gesamte Leid und Elend eines Krieges. Die vielen verstümmelten und zerschossenen jungen Menschen. Aufgerissene Bäuche durch „Dum-Dum“-Geschosse, Amputationen der Extremitäten, Querschnittslähmungen vom HWS-Bereich abwärts, und das alles im Alter von 20 - 30 Jahren. Wer soll das psychisch und physisch verkraften, der Patient wohl genau so wenig wie seine Angehörigen. Welche Pflegemöglichkeiten werden zu Hause sein, welche Integration in die Gesellschaft und wo ist zuhause, wenn doch alles in Schutt und Asche liegt?

**Einen Punkt möchte ich hier noch besonders erwähnen!**

Ich wußte nicht, vielleicht ist es mir auch entgangen in den Medien, daß Napalm eingesetzt wurde, doch es entspricht der Wahrheit, ich habe auch diese Opfer gesehen. Erschütternd, schrecklich und fast ohnmächtig vor Enttäuschung und

Wut steht man vor diesen bis zur Unkenntlichkeit schwerstverbrannten Menschen. Nichts bleibt übrig von dieser von Gott geschaffenen Kreatur Mensch, außer schwarz verbranntem Fleisch und darin helle Augen, die fragend nach dem Wahnsinn eines solchen Krieges fragen.

Wer wird einmal über dieses Verbrechen an der Menschheit urteilen, die Verantwortlichen für diesen Wahnsinn vor ein weltliches Gericht stellen, frage ich mich.

Wer von uns hätte dieses in Europa, vor unserer aller Haustür, überhaupt für möglich gehalten? Umso mehr zolle ich den Ärzten und Pflegekräften meinen tiefen Respekt. Rund um die Uhr operieren und intensiv pflegen, welch ein Kräfteverschleiß, die Grenze einer jeden Belastung.



Udo Glauflügel übergibt im Februar 1993 in Zagreb einen symbolischen Scheck der ev. Kirchengemeinde Heiligenhafen an Joachim Krauskopf für den Kindergarten „Mali Prins“.

## Und wie gut ist der Service ?

Riesige Auswahl, günstige Preise, – aber der Service – ...

Ihr Electronic-Partner ist bekannt für guten Service – selbstverständlich auch nach dem Kauf!

Electronic Partner

EP

Fernseh  
MOLLES

Breite Straße 37 - 39, 23769 Burg auf Fehmarn, Telefon 0 43 71 / 96 16

# Rußlandhilfe

## SEIT VIER JAHREN HILFT DER ASB

Auch im vierten Jahr wurde die Unterstützung der notleidenden Bevölkerung in Rußland fortgesetzt. Hilfslieferungen, die zum großen Teil aus gut erhaltenen, verwendungsfähigen Bekleidungsstücken und – leider – zu nur einem geringen Teil aus Lebensmittel-Spenden und Waren des täglichen Bedarfs bestehen, wurden 1993 bis zum Sommer und dann wieder ab dem Herbst bis zum Jahresende zur zentralen Sammelstelle des ASB nach Bad Oldesloe verbracht. Der erste LKW mit Hilfslieferungen verließ Heiligenhafen am 27. Januar 1993.

Erstmals konnte im Mai eine Bargeld-Spende über mehrere Zwischenstationen per Kurier persönlich in Minsk zugestellt werden. Eine größere Sachspende, bestehend aus Bekleidung, Lebensmitteln und Haushaltswaren, stellte uns der in Heiligenhafen ansässige OKEE-Markt Ende April zur Verfügung. Ein Aufruf zu einer Spielzeugsammlung unter

dem Motto „MenschensKinder“, gemeinsam initiiert von RTL und ASB, brachte einen großen Erfolg. Zahlreiche Spielsachen, Kuscheltiere usw. wurden von Kindern und Eltern auf der Rettungswache abgegeben. Da einige Unklarheiten bezüglich der Verteilung der Spielsachen beim ASB auftraten, hat sich der Vorstand entschlossen, diese in die Rußlandhilfe einfließen zu lassen. Mit dem Oktobertransport sind die kleinen Kinderfreuden auf die Reise nach Minsk geschickt worden, wo sie sicherlich so manches Kinderherz höher schlagen werden lassen.

Im November verließen zwei Transporte nach Minsk und am 2. Weihnachtsfeiertag eine Hilfslieferung nach Königsberg Bad Oldesloe, die Zentrale der Rußlandhilfe des ASB Schleswig-Holstein.

Nach wie vor erfreut sich die Möglichkeit der Zustellung von adressierten Paketen durch den ASB großer Beliebtheit in der hiesigen Bevölkerung. Allerdings scheinen hier hin und wieder einige Pakete verlorengegangen zu sein. Manche Nachfragen bei uns wegen eines möglichen Verlustes klärten sich aber später häufig auf, da die Zustellung sehr verspätet erfolgt war.

## Spenden-Aufruf

Bitte unterstützen Sie weiterhin die russische Bevölkerung durch Lebensmittel-Pakete mit folgendem Inhalt:

**Kaffee - Dosenobst** (vor allem Pflirsiche und Ananas) - **Dosenöl - Gemüsekonserven - Fleischkonserven - Zucker** (zum Einmachen) - **Kondensmilch - Fertigsuppen - Kartoffelpulver**

Beliebt sind auch: **Seife - Shampoo - Nähzeug**

Für Kinder: **Kerzen, Buntstifte, Malbuch, kleines Spielzeug**

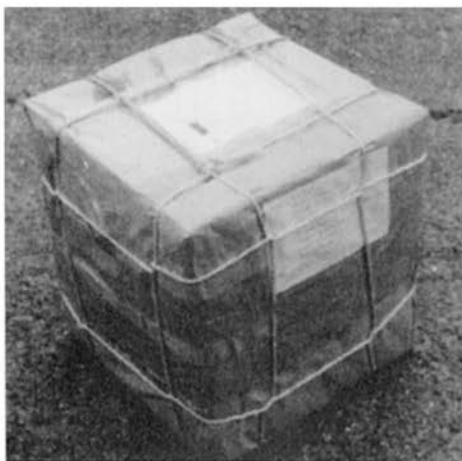
PAKETANNAHME:

HEILIGENHAFEN  
Rettungswache an der Fachklinik  
Friedrich-Ebert-Str. 100  
Tel. 0 43 62 / 29 80 0

BURG/FEHMARN  
Frau Christine Scheel  
Steinkamp 4  
Tel. 0 43 71 / 49 65

Info-Telefon: 0 43 62 / 24 95

Seit einigen Zeit ist die Nachforschung nach evtl. verloren gegangenen Paketen durch Nachfragen beim ASB in Minsk über Telefax möglich. In Minsk werden alle ankommenden Pakete in Listen eingetragen, in denen die Adressen des Empfängers vermerkt sind. Ein Nachforschen wird dadurch erleichtert. Bei einem Transport wurden des Nachts in Polen über 30 Pakete von einem LKW des ASB Bad Oldesloe gestohlen, nachdem zuvor die Plane aufgeschnitten worden war. Zu dem Verlust der Pakete kommt auch noch der entstandene Schaden in Höhe von 2.500,- DM.



Eines der zahlreichen adressierten Pakete, die vom ASB im Rahmen der Rußlandhilfe gegen eine kleine Spende zugestellt werden.

finanziell unterstützen wird. Jetzt müssen Sponsoren gefunden werden, die die Transportkosten finanzieren. Dadurch wird dem ASB die

### FINANZIERUNG DER HILFSTRANSPORTE GEFÄHRDET!

Der ASB Heiligenhafen wird weiterhin die Rußlandhilfe unterstützen. Allerdings stellte sich im November heraus, daß der Bund nicht mehr alle Hilfslieferungen – Lebensmittel und Bekleidung werden nicht mehr bezuschußt –

Hilfe erschwert und die Zahl der Transporte erheblich eingeschränkt. Der ASB bittet darum, daß sich zukünftig die Absender von adressierten Hilfspaketen mit einer Spende von 10,- bis 15,- DM pro Paket an den Transportkosten beteiligen. Sehr engagiert für die Rußlandhilfe ist nach wie vor unser Mitglied Frau Kristina Scheel in Burg/Fehmarn. Angenommen werden die Hilfslieferungen nach wie vor auf der Rettungswache des ASB Heiligen-

hafen an der Fachklinik und bei Frau Scheel, Steinkamp 4, Burg/Fehmarn. Ergänzen möchten wir unsere Ausführungen noch, daß wir im März und November auf Bitten der Arbeiterwohlfahrt Bad Schwartau jeweils einen LKW mit zwei Helfern zum Transport von renovierten Möbeln zum Hamburger Hafen zur Verfügung stellten. Diese Möbel wurden im Rahmen der Hilfe für St. Petersburg, die vom Hamburger ASB durchgeführt wird, von Hamburg per Schiff auf die Reise geschickt.

## Bericht des OV-Arztes

Im Bereich der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) liefen am Anfang des Jahres zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Organisation einer Verletzensammelstelle im Großschadensfall. Weitere Veranstaltungen und die bereits seit mehr als zwei Jahren geplante Großübung wurden dann aber zurückgestellt, weil die Finanzierung und die Art der künftigen Einbindung unserer SEG im Rahmen eines kreisweiten Konzeptes nicht abzusehend sind. Leider fehlt zur Zeit jede gesetzliche Grundlage für eine Fortführung dieser Initiativen - vor allem gibt es immer noch keine weitergehende, im Einzelfall ausreichende Versicherungsregelung, mit der unsere Helfer im Übungs- bzw. im Einsatzfall ausreichend abgesichert wären. Verantwortlich für diesen Mißstand sind vor allem die politischen Gremien, die für die Vorlage einer beschlußfähigen Fassung der Durchführungsbestimmungen zum Landesrettungsdienstgesetz zuständig sind.



OV-Arzt Dr. Oertel

H

Heide

**Wir bieten mehr als ...**

*Farben - Tapeten*

*Raumdecor - Bodenbeläge*

Die Profis von Heide – stark  
in Beratung und Service!

Heide

Am Markt 9 · Postfach 12 48

23769 Burg/Fehmarn · Tel. 0 43 71/20 50

REISEBÜRO

Fehmarn  
Touristic

Peter Nowak

Am Markt 8

23769 Burg auf Fehmarn

☎ 0 43 71/20 36 + 92 88

Fax 94 75 / BTX 92 38

## BLUTZUCKERMESSGERÄTE FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Im Bereich des **Rettungsdienstes** gab es verschiedene Aktivitäten. Zunächst einmal konnten alle Fahrzeuge der Rettungswachen Heiligenhafen und Burg mit modernen, sehr schnellen und einfach zu bedienenden **Blutzuckermeßgeräten** ausgerüstet werden. Hier bewährte sich die gute Zusammenarbeit mit der Firma Medisense, die vier Geräte und die erforderliche Erstausrüstung an Verbrauchsmaterialien im Rahmen einer Spende zu Erprobungszwecken kostenlos zur Verfügung stellte. Die Zeitersparnis gegenüber der bisherigen Farbvergleichsmethode auf Teststreifen beträgt rund 80%, so daß verlässliche Meßwerte jetzt bereits 20 Sekunden nach der Blutentnahme zur Verfügung stehen; außerdem erfolgt die Probenbearbeitung fast berührungslos, so daß sich auch die Infektionsgefahr für die Rettungsassistenten deutlich verringert hat. Die bereits seit einem Jahr anstehende **Geräte-**

**beschaffung** aus der Spende des Bürger Bürger- und Verkehrsvereines für den Rettungswagen der Wache Burg steht ebenfalls kurz vor dem Abschluß. Nach Rücksprache mit den Rettungsdienstmitarbeitern wurde seinerzeit beschlossen, ein Gerät zur unblutigen Bestimmung des Sauerstoffgehaltes im Blut, ein sogenanntes **Pulsoximeter**, auch für den Bürger RTW zu beschaffen, nachdem sich ein gleichartiges Gerät auf den NEF bereits bestens bewährt hatte. Der Versuch, aus logistischen Gründen ein weiteres baugleiches Gerät zu kaufen schlug fehl, weil es in dieser Form nicht mehr hergestellt wird. Durch den Eingang einer zusätzlichen Spende für diesen Verwendungszweck und nach intensiven Verhandlungen mit dem Vorstand sind jetzt die Voraussetzungen dafür geschaffen, zwei neue Pulsoximeter zu beschaffen. Die Vorgaben sehen vor, Geräte aus deutscher Produktion anzukaufen, um bei späteren Ersatzbeschaffungen und Reparaturen möglichst Zeit und Kosten zu sparen. In der engeren Wahl und seit Dezember in der Erprobung sind Geräte der Firmen Wein-

mann/Andos bzw. Siemens, beide in der Größe einer Zigarettenschachtel. Die Klärung kleinerer technischer Details müßte bis Anfang 94 abgeschlossen sein, so daß voraussichtlich auf der Jahresversammlung abschließend darüber berichtet werden kann.

## FORTBILDUNG IM RETTUNGSDIENST

In Zusammenarbeit mit der Notarztgruppe Burg und dem Rettungsdienst Ostholstein wurde am 18. November 93 mit einer ganztägigen **Fortbildungsveranstaltung für Rettungsdienstmitarbeiter** aller Wachen des Kreises Ostholstein ein bereits früher ins Leben gerufenes Fortbildungskonzept nach längerer Pause im Fehmarnschen Krankenhaus fortgesetzt. Die Idee besteht darin, neben den Veranstaltungen, die zu diesem Zweck in der Landesschule des DRK in Bellin angeboten werden, Fortbildungskurse für Rettungsdienstmitarbeiter aller Rettungswachen des Kreises Ostholstein in enger Anbindung an die dortigen Notarztwachen dezentral anzubieten. Die hiesige Veranstaltung war mit 35 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht, was nicht zuletzt auch an den allgemein interessierenden Themen gelegen haben mag - so wurde das Thema „Schuß-, Stich- und Pfählungsverletzungen“ unter Mithilfe der Bürger Polizei, vertreten durch den Revierleiter Herrn Steffen, in aller Ausführlichkeit abgehandelt. Weitere Vorträge beschäftigten sich mit dem „Verhalten bei Autounfällen mit Airbagsystemen“ und mit dem „Umgang mit Frakturen, Luxationen und Distorsionen an Knochen und Gelenken“. Für das leibliche Wohl der Kursteilnehmer sorgten - unter Leitung von Frau Detelf - die Mitarbeiter der Krankenhausküche.

## EINHEITLICHES FORMULARSYSTEM

Die **Dokumentation von Rettungsdienststein-sätzen** - für Notärzte seit Jahren standardisiert - stellte einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit des OV-Arztes dar. Dabei geht es darum, ein

möglichst einheitliches Formular auch für Rettungsassistenten zu schaffen, das den rechtlichen Aspekten einer ordnungsgemäßen Einsatzdokumentation genügt und die Mitarbeiter von unnötigen Schreibarbeiten möglichst weitgehend entlastet.

Auf der Basis eines von einer Lübecker Arbeitsgruppe entwickelten Vordruckes gab es umfangreiche Vorgespräche, die jetzt zu einer Vorlage für den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein weiterentwickelt werden konnte. Im Jahr 1994 wird es darum gehen, den Kreis für die allgemeine Einführung dieses Dokumentationssystems zu gewinnen, das in seiner Entwurfsfassung bereits auf breite Zustimmung bei unseren Mitarbeitern gestoßen ist.

Weitere Aktivitäten lagen in der medizinischen **Betreuung des Seenotkreuzers J.T.Essberger der DGzRS**, die zusammen mit unserem Ausbilder Heinz Klöpffer in bewährter Weise fortgeführt wurde. Schwerpunkte der diesjährigen Arbeit des OV-Arztes waren verschiedene Schulungen an Bord, wobei die Versorgung spezieller medizinischer Erkrankungen sowie Rechtsfragen beim Rettungsdienstesatz auf See abgehandelt wurden. Auf der Vormannstagung im November 1993 wurde eine Arbeitsgruppe für die weitere medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung der Schiffsbesatzungen ins Leben gerufen, in der auch der OV-Arzt mitarbeiten wird.

## WEIHNACHTLICHE SPENDEN VON SAMARITER STAHNKE

Die inzwischen schon traditionellen **Weihnachtsspenden** des Samariters Wolfgang Stahnke aus Burg für Einrichtungen im Kreis Bad Doberan (Mecklenburg/Vorpommern) führten den OV-Arzt, in Begleitung vom Spender und Udo Glauflügel, zunächst nach Rerik ins dortige ASB-Kinderheim, wo eine Wagenladung an Brot, Kuchen und Süßigkeiten zur Entlastung des recht knappen Budgets an die Heimleitung übergeben werden konnte.

Danach ging die Fahrt weiter nach Neubukow, wo eine namenhafte Geldspende für die weitere Ausgestaltung der dortigen, neubezogenen ASB-Rettungswache an die dortige OV-Ärztin, Frau Dr. Selck überreicht wurde. Danach folgte noch

**ESSO**

**Esso-System-Diagnose  
SB-Wäsche - Reifen-Technik  
Batteriedienst**

## ESSO Station Hermann Paulsen

Landkirchener Weg 49 - 23769 Burg/Fehmarn

### Superwäsche

mit Schaumvorwäsche, Waschen, Lackversiegelung, Trocknen, Unterbodenwäsche plus Versiegelung

### Spezialwäsche

mit Schaumvorwäsche, Waschen, Lackversiegelung, Trocknen

### Komfortwäsche

mit Schaumvorwäsche, Waschen, Trocknen, Unterbodenwäsche

### Normalwäsche

Waschen, Trocknen

### Einfachwäsche

Waschen ohne Trocknen

**Folgende  
Bausteine können  
zusätzlich  
eingesetzt werden:**

**Heißwachs  
Aktiv-Schaum** (für  
Kleindienst-Maschinen)

**Heißschaumvorwäsche**  
(für Christ-Maschinen)

**Unterboden-  
konservierung**

**Felgenreinigung**

ein Besuch bei Familie Krause in der Jugendherberge am Tempelberg in Bad Doberan, den Empfängern der Spende aus dem vorigen Jahr, um beim gemeinsamen Kaffeetrinken über die

diesjährige Entwicklung der Aktion „Urlaub für Kinder aus Tschernobyl“ zu sprechen und ebenfalls eine Geldspende zu überreichen.

# Ausbildung

## SECHS AUSBILDER

Auch im abgelaufenen Jahr 1993 hatten die Ausbilder unseres Ortsverbandes alle Hände voll zu tun, um der großen Nachfrage nach Erste-Hilfe-Ausbildungen nachzukommen zu können. Ehrenamtlich für den Ortsverband als Ausbilder

tätig sind z. Zt. Frank Reimann, Stephan Brumm, Heinz Klöpfer, Georg Rehse, Hubert Wied und Lars Stoppe. Heinz Klöpfer konnte im März auf eine zehnjährige Tätigkeit als Ausbilder zurückblicken. Dafür erhielt er eine Dankurkunde des Bundesverbandes überreicht. Neben den Lehrgängen für Führerscheinwärter

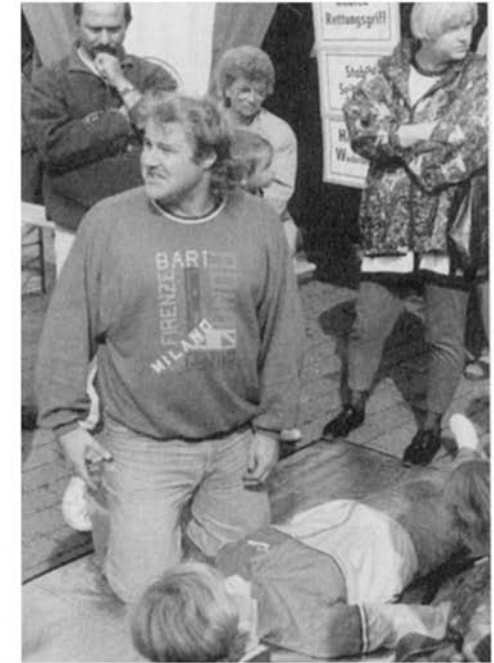


Die ASB-Ausbilder Lars Stoppe und Frank Reimann im Gespräch mit dem Beisitzer Walter Buchholz anlässlich des Erste-Hilfe-Tages in Heiligenhafen.

### FOLGENDE AUSBILDUNGEN WURDEN 1993 DURCHGEFÜHRT:

Lehrgangsort	Anzahl	Teilnehmer
Erste Hilfe (S I)	6	85
Sanitätsausbildung (S II)	5	58
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)	10	123

und die Öffentlichkeit wurden 1993 vom ASB auch wieder zahlreiche Sanitätskurse für die benachbarten Feuerwehren und befreundete Vereine und Organisationen durchgeführt. Im November begann ein Kurs für die Helfer des Katastrophenschutzes, der das ganze Winterhalbjahr fortgeführt wird.



Die Ausbilder Frank Reimann (linkes Bild) und Georg Rehse (rechtes Bild) in ihrem Element.

## Wir bieten Ihnen Sicherheit rund um's Haus !

**Fenster - Türen**  
(Aluminium - Kunststoff)

**Markisen - Rolladen**  
**Fenstergitter - Schließanlagen**  
**Geländer - Tore**



# „Erste-Hilfe-Tag“

## GEMEINSAM VON DRK UND ASB VERANSTALTET

Im Rahmen des „Erste-Hilfe-Tages“, der am Sonnabend, 11.9.1993, erstmals bundesweit durchgeführt wurde, gestalteten die beiden Heiligenhafener Hilfsorganisationen DRK und ASB gemeinsam ihren „Tag“, der bei Bevölkerung und Gästen, wohl auch wegen des schönen Wetters, gleichermaßen gut ankam. Dank der guten Vorarbeit durch die ZDF-Fernsehsendung „Gesundheitsmagazin Praxis“

finden viele Mitbürger in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr den Weg zum Heiligenhafener Hafenvorplatz.

Wie man durch gezieltes Helfen und mit wenigen gekonnten Handgriffen Menschenleben retten kann, zeigten zahlreiche Live-Demonstrationen der ASB-Ausbilder. Sehr effektiv und realistisch zum Einsatz kamen dabei Georg Rehse als „Verletzter vom Dienst“ sowie Frank Reimann als Kommentator. Als Ersthelfer fungierten neben den Ausbildern die Mitglieder der ASB-Jugendgruppe Mathias Bruhn und Jan Bochnik. Reißenden Absatz fanden auch die Fragebogen zu



Gut zusammengearbeitet haben die beiden Heiligenhafener Hilfsorganisationen beim ersten bundesweiten Erste-Hilfe-Tag. Besonders bei der Verpflegungsausgabe zeigte sich das Hand-in-Hand-System der beiden Vereine als sehr praktikabel.

einem Erste-Hilfe-Test, die bei DRK und ASB ausgefüllt werden konnten. So konnten dem Heiligenhafener Bürgermeister Detlef Anders immerhin noch ausreichende Erste-Hilfe-Kenntnisse bescheinigt werden. Aber vielen Teilnehmern wurde doch klar, daß eine Auffrischung von Nöten ist.

## KÜCHENWAGEN ERSTMALIG IM EINSATZ

Neben Informationen über die Hilfsorganisationen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Eine schmackhafte Erbsensuppe sowie am Nachmittag Kaffee und Kuchen, von den

Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes ausgegeben, stellten sicher, daß niemand der Gäste mit knurrendem Magen den Platz verlassen mußte. Fast zu schnell war die Suppe restlos verkauft. Übrigens, besonders im Verpflegungsbereich kam die gute Zusammenarbeit von DRK und ASB zum tragen. Während die Verpflegungsausgabe beim DRK erfolgte, übernahm der ASB die Rücknahme von Mehrweggeschirr und -besteck und den anschließenden Abwasch in seinem neuen Küchenwagen. Hier wurde auch der Kaffee zubereitet. Durch den Einsatz der Spülmaschine und zahlreicher fleißiger Hände im Küchenfahrzeug des ASB konnte auf den Einsatz von Einwegmaterialien verzichtet werden. Dank sagen für die tolle Unterstützung möchten die Veranstalter hiermit noch einmal Norbert



Die fleißigen Helferinnen des Deutschen Rotes Kreuz hatten die Ausgabe von Erbsensuppe, Kuchen und Getränken übernommen.

**Blumenhaus**  
**Florist-**  
**Meisterbetrieb**  
**Garten-**  
**Gestaltung**

**Offenborn**  
Ostseeheilbad  
Großenbrode

der grüne Draht -  
0 43 67 /  
3 56

**Wir bauen die Natur an.**

**Teich-Anlagen, Fassadenbegrünung, Biotope u.v.m.**

**Bei uns liegen Seefahrer richtig!**

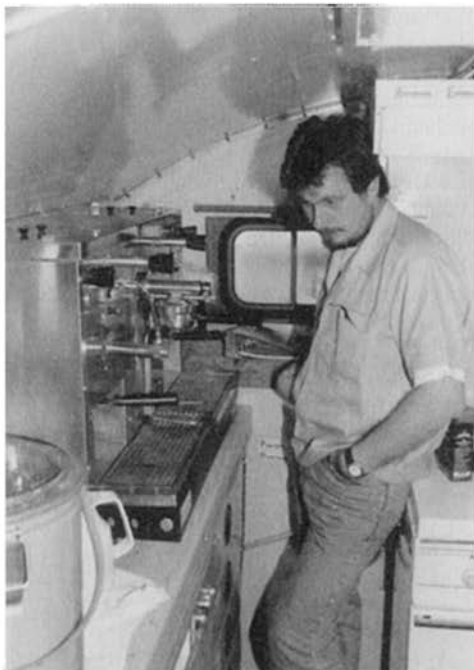
**Farben-BEST**

Wir führen alle **Yachtfarben** sowie **Harze** und **Glasfasermatten** für die Bootsreparatur: **Antifouling-Farben** in vielen Farbtönen **Bootslacke** als Ein- und Zweikomponenten-Lacke.

**Farben-BEST**

Thulboden 44, 23774 Heiligenhafen, Telefon 0 43 62 / 57 77





Aarhus von der Fa. Zerssen, der uns Strom und Wasser kostenlos zur Verfügung stellte sowie dem „Mini-Restaurant“ für die Bereitstellung des Kraftstromes. Für das nächste Jahr, so die einhellige Meinung, ist eine Wiederholung des Erste-Hilfe-Tages durchaus denkbar. Der Termin stand bei Redaktionsschluß allerdings noch nicht fest.



**Bilder Seite 44:**  
Der Technische Leiter Jörg Brandt überwacht die Kaffeemaschine im Küchenwagen (links). Ausbilder Stephan Brumm probiert derweil die Erbsensuppe (rechts).

Immer wieder lockte die Darstellung von Unfällen und die anschließenden Erste-Hilfe-Maßnahmen die Zuschauer an. DRK und ASB hoffen durch den Erste-Hilfe-Tag, Denkanstöße zum Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses gegeben zu haben.

# Elektr haus

## Gerd Richter

Teichstraße 87

**23775 Großenbrode**

Telefon 0 43 67 / 82 82

Fax 0 43 67 / 4 44

**Partner Ihrer  
Gesundheit**

## Sanitätshaus Behrmann

Inh. Gerhard Behrmann

Markt 18 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 87 19

- Anfertigung von Einlagen, Nachtschienen und Stützapparaten in eigener Werkstatt
- Gummistrümpfe auch in modischen Farben
- Leibbinden, Stützkorseletts
- Brustprothesen

- Artikel für die Krankenpflege zu Hause
- Krankenfahrstühle – Verleih und Verkauf
- Rollstuhl-Service
- Rheuma- und Wärmewäsche
- Miederwaren
- Birkenstock und Berkemann Schuhprogramm
- Hausbesuche



Katastrophenschutz-Ausbildung im Winter 1968 – ruhigstellen eines Beinbruches mit behelfsmäßigen Schienen durch Gruppenführer Peter Foth.

# Nr. 7 herrenmoden

Das Herrenspezialgeschäft mit Atmosphäre.



Ob lütt, ob groot  
ob jung, ob old, ob Kerl, ob Deern,  
bi Nr. söben  
kööpt se alle gern !

**Wir sind leistungsstark  
in großen Größen !**

**EDGAR SCHELLING**

**Markt 7 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 66 64**

# ASB

So erreichen  
Sie uns 

Geschäftsführender Vorstand:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1. Vorsitzender Karl Aagard, Grube          | 0 43 64 / 94 64   |
| 2. Vorsitzender Jörg Bochnik, Heiligenhafen | 0 43 62 / 24 95   |
| Technischer Leiter Jörg Brandt, Neukirchen  | 0 43 65 / 12 62   |
| Schatzmeister Rüdiger Herholz, Oldenburg    | 0 43 61 / 8 04 54 |

ASB-Ortsverband Heiligenhafen

Friedrich-Ebert-Straße 100, 23774 Heiligenhafen

Telefon 0 43 62 / 29 80 0, Tele-Fax 0 43 62 / 59 61



# Jugendarbeit beim ASB

Die Arbeit der Jugendgruppe ist in diesem Jahr mit gemischten Gefühlen zu betrachten. Tatsache ist, daß der Jugendvorstand ohne Anstöße von außen nicht so recht in die Puschen kam. Kritik am Jugendleiter war zwar manchmal angebracht. Nicht wegzudiskutieren ist aber, daß der

Jugendvorstand aus fünf Personen besteht. Von denen schien aber auch niemand so recht in der Lage gewesen zu sein, die Initiative zu ergreifen und durch Aktivitäten die anderen mitzureißen. Auch aus der restlichen Gruppe scheint kein Ruf nach mehr Aktivitäten zu kommen.

## JUGENDGRUPPE KÖNNTE AKTIVER SEIN

Das erste Halbjahr wurde ganz gut mit Aktivitäten abgedeckt, nachdem Jörg Bochnik hilfreich eingegriffen hatte. Es wurden sogar regelmäßig Vorstandssitzungen durchgeführt. Nach den Sommerferien stellte sich allerdings eine mangelhafte Beteiligung an den Gruppenstunden ein. Im März wurden auf der Jahresversammlung im Jugendzentrum Nachwahlen durchgeführt. Zuvor mußte der bisherige Schatzmeister Ralf Sandbrink, der wegen eines Ortswechsels seit

Mathias hat richtig erkannt, daß die Absicherung des Unfallortes an erster Stelle bei der Ersten Hilfe steht.



Danach wird sich fachgerecht um den Verletzten gekümmert.

längerem nicht mehr in Heiligenhafen weilt, aber sein Amt nicht zurückgab, abgewählt werden. Die Jugendkasse wurde fast ein Jahr nicht bearbeitet.

## NEUWAHLEN

Im Rahmen der Weihnachtsfeier am 19. Dezember im Heiligenhafener Jugendzentrum fand auch die Neuwahl des Jugendvorstands statt, die für die nächsten vier Jahre Gültigkeit haben soll. Aus dem noch bestehenden harten Kern der Gruppe wurde Swenia Reuß zur neuen Jugendleiterin gewählt und löst somit den bisherigen Amtsinhaber Jan Bochnik ab. Stellvertreterin wurde Nicole von Fischern, als Schatzmeisterin wiedergewählt wurde Katja Schulz. Als Beisitzerinnen fungieren zukünftig Nadine Walkows und Nicole Rahlf. Somit hat eine komplette Damenriege die Leitung der ASJ-Gruppe übernommen.



Gruppenfoto nach dem Jugend-Wettbewerb: Nicole Rahlf (1. Platz), Swenia Reuß und Nicole von Fischern (Ausarbeitung und Vorbereitung des Wettbewerbs), Mathias Bruhn (3. Platz) und Jan Bochnik (2. Platz).

Die Kontrollkommission setzt sich zukünftig aus Kathrin Steuck, Jan-Robert Voigt und Jan Bochnik zusammen.

## ORTSJUGENDWETTBEWERB WAR VOLLER ERFOLG

Als herausragendes Ereignis ist wohl der Ortsjugendwettbewerb, der am 6. Juni 1993 stattfand, zu bezeichnen. Nicole von Fischern und Swenia Reuß hatten lobenswerterweise die Ausrichtung des theoretischen Teils übernommen, die Praxis wurde von Jörg Bochnik abgewickelt. Trotz der nicht gerade großen Beteiligung kann man den Wettbewerb als vollen Erfolg für die gesamte Gruppe bezeichnen. Viel Mühe aller Beteiligten führte letztendlich zum Erfolg. Neu nach längerer Pause ist auch die Herausgabe einer eigenen Jugendzeitung unter dem Namen

*Wir bringen Farbe in Ihre Drucksachen!*

Geschäfts- und Werbedruck  
Endlosformulare



**EGGERS**

Druckerei + Verlag

Sundweg 1 · 23774 Heiligenhafen · Telefon (0 43 62) 10 34 · Fax (0 43 62) 56 46

„jugend-info“, die kurz vor den Sommerferien erschien. Die Beiträge wurden ebenfalls von der gesamten Gruppe erstellt. Weitere Ausgaben sind geplant.

Eine fünfköpfige Delegation der ASJ Heiligenhafens beteiligte sich am internationalen Jugendtreff der Arbeiter-Samariter-Jugend in der Zeit vom 24. - 31. Juli 1993 in Hamburg und holte sich nasse Füße, als des nachts bei einem starken Gewitter die Zelte voll Wasser liefen.

Der diesjährige Landesjugendwettbewerb mußte übrigens mangels Beteiligung ausfallen.

Im September wurde Mathias Bruhn auf der Landesjugendausschußsitzung in Schönkirchen zum Beisitzer im Landesjugendvorstand nachgewählt. Seine Amtszeit ist allerdings begrenzt, da auch hier Neuwahlen des Gesamtvorstandes anstehen.

Ein weiteres Problem in der Jugendarbeit, und das nicht nur beim ASB, ist das Anspruchs-

verhalten. So werden gern alle Vorteile der Gruppenarbeit ausgenutzt, es besteht aber eine nicht so große Bereitschaft, hierfür auch etwas zu tun.

### VORAUSSETZUNGEN HABEN SICH GEÄNDERT

In früheren Jahren war es üblich, daß die Gruppenmitglieder neben ihren Gruppenstunden Aufgaben für die Gruppe oder den ASB übernahmen, was leider auch seltener geworden ist.

Aktionen, die der Gruppenkasse zugute kommen würden, sind in nächster Zeit ebenfalls dringend erforderlich.

Ein Neubesinnen bezüglich der Jugendarbeit der Arbeiter-Samariter-Jugend scheint notwendig zu sein, um auch zukünftig über eine aktive Jugendgruppe verfügen zu können.



Die erfolgreiche ASJ-Mannschaft, die sich am DLRG-Basketball-Turnier, das am 28. 3. 1993 in Burg/Fehmarn stattfand, beteiligte.

Jan Bochnik, Swen Nawroth, Ann-Kristin Meyer, Nadine Walkows, Nicole von Fischern, Nicole Rahlf (v. l. n. r.).

### Fehmarn-Literatur aus unserem Verlag

- |                                 |          |                                     |       |
|---------------------------------|----------|-------------------------------------|-------|
| - Fehmarn-Bildband .....        | 42.00    | - Fehmarn - Steine die reden können |       |
| - Fehmarn-Chronik von Voß ..... | 65.00    | R. Trede .....                      | 68.00 |
| - Fehmarn-Fotos gerahmt .....   | ab 35.00 | - Fehmarn-Fotokarten                |       |
| - Fehmarn - Aus dänischer Zeit  |          | - Fehmarn-Kalender auf Bestellung   |       |
| Charlotte Niese .....           | 26.00    |                                     |       |

Ihre

**Buchhandlung Niederlechner**

Am Markt 7 - 23769 Burg / Fehmarn - Telefon 0 43 71 / 31 00 - Fax 92 90



# ...hat Ihr Auto Probleme ?

# AUBO hilft Ihnen !

Wir sind ein Kfz-Meisterbetrieb

Wir reparieren Autos aller Fabrikate

Wir bringen im Urlaub Ihr Auto zum TÜV

Wir haben einen Not- und Abschleppdienst

Wir sind Renault-Händler

Wir vermitteln Ihnen Leihwagen

Wir regeln für Sie Unfallschäden

Wir verkaufen Ihnen

Neu- und Gebrauchtwagen

Sie erreichen uns täglich

von 8.00 bis 20.00 Uhr unter

 **10 62 abends 17 60**

## AUBO-AGENTUR

R. Neidhardt

Industriestraße 15 · 23774 Heiligenhafen

Einfahrt familia ·  0 43 62 / 10 62

# Einladung

## Vorgeschlagene Tagesordnung:

Liebe Samariterin, lieber Samariter,

zu unserer **Hauptversammlung 1994** am **Sonnabend, dem 19. Februar 1994**, 15.00 Uhr, laden wir Sie auf diesem Wege ins »Gill-Hus«, Steinwarder, 23774 Heiligenhafen, herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Protokoll der Ortsverbandsversammlung vom 13. Februar 1993
4. Berichte
5. Ehrungen
6. Neuwahl des Gesamtvorstands
7. Bestätigung des Jugendleiters
8. Umwidmung des »Konto Altenheim« in »Konto Soziale Dienste«
9. Verschiedenes und Abschluß

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das begonnene neue Jahr sowie der Bitte um zahlreiches Erscheinen.



ARBEITER-SAMARITER-BUND Landesverband Schleswig-Holstein e. V.  
Ortsverband Heiligenhafen

gez. Karl Aagard, 1. Vorsitzender



Sie suchen

**PC-Hardware, Software oder Zubehör**

Schreiben Sie uns.

Wir machen Ihnen umgehend ein völlig unverbindliches Angebot!

**PD-WORLD**

Feldstraße 31  
23774 Heiligenhafen

– Kein Ladengeschäft –



Helfen  
ist unsere  
Aufgabe

RAUM  
FÜR  
ADRESS-AUFKLEBER